

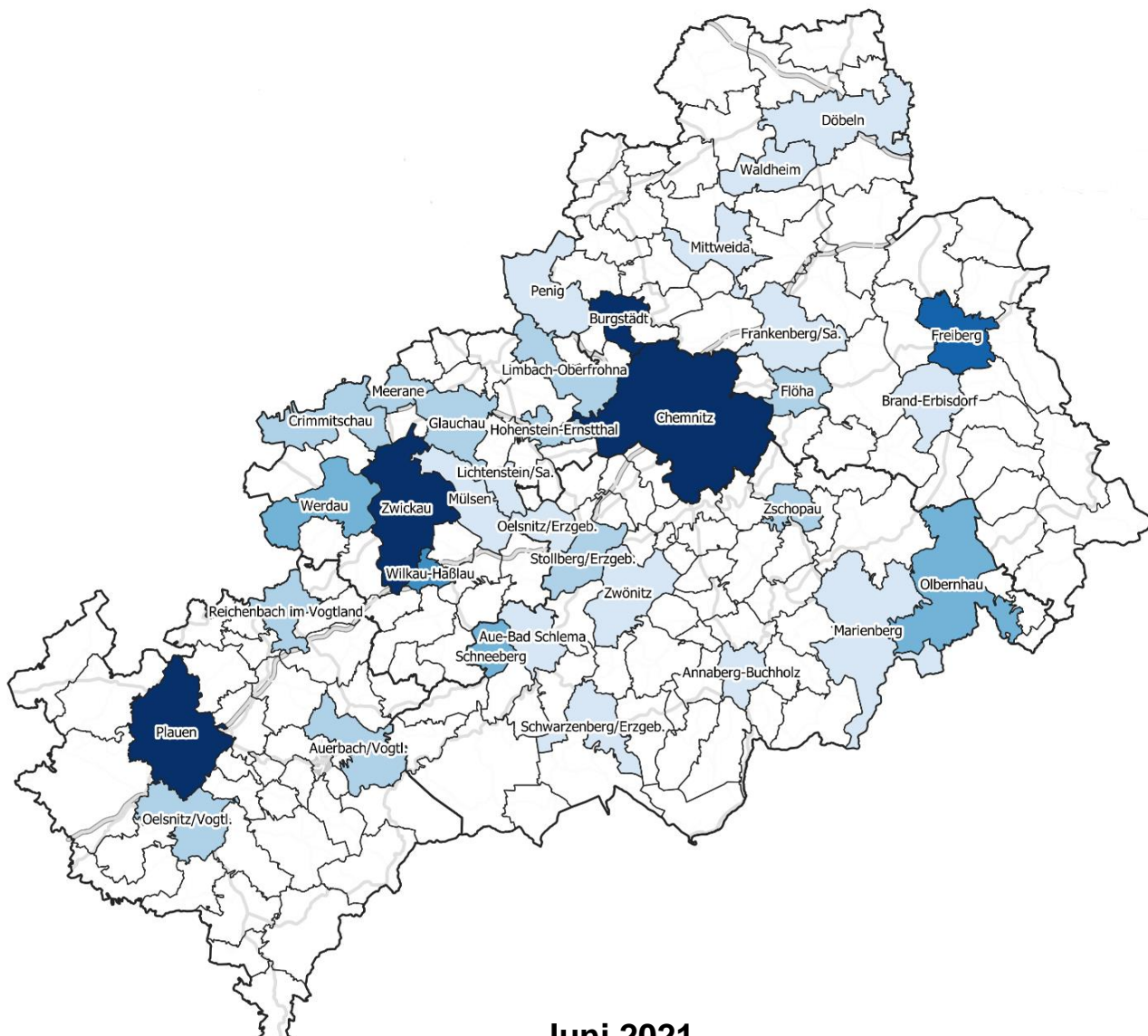
Kommunal Finanzen

-

Analyse für die 34 bevölkerungsreichsten Gemeinden im Bezirk der IHK Chemnitz

-

Forderungen der Wirtschaft



Juni 2021

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz

Postfach 4 64, 09004 Chemnitz
Telefon: 0371 6900-0
Telefax: 0371 6900-191565
www.chemnitz.ihk24.de
chemnitz@chemnitz.ihk.de

Erstellung: Geschäftsbereich Zentrale Dienste
Dr. Marco Hietschold

Datenbasis: Gemeindestatistik des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen
<http://www.statistik.sachsen.de>

Stand: Juni 2021

© 2021 Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck oder Vervielfältigungen auf Papier und elektronischen Datenträgern
sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche
Änderungen übernimmt die Industrie- und Handelskammer Chemnitz keine
Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1. Zur Lage der Kommunalfinanzen in Südwestsachsen	4
2. Ausgewählte Kennzahlen und ihre Wertung	10
3. Tabellen und Übersichten für die 34 bevölkerungs- reichsten Gemeinden in Südwestsachsen	15

1. Zur Lage der Kommunalfinanzen in Südwestsachsen

Die Corona-Pandemie verlangt auch den öffentlichen Haushalten viel ab. Steigende Ausgaben und – zumindest gegenüber früheren Prognosen – rückläufige Einnahmen stellen Bund, Länder und Gemeinden vor neue Herausforderungen und werden nicht ohne Auswirkung auf die Wirtschaft bleiben.

Die Steuerschätzung vom Mai 2021 korrigierte nach dem Einbruch 2020 die Einnahmenerwartungen auch für Sachsen etwas nach oben. Für 2021 werden jetzt 15,9 Mrd. € Steuereinnahmen und für 2022 16,5 Mrd. € vorhergesagt, was einer Verringerung der Mindereinnahmen für beide Jahre von 2,3 Mrd. € auf nunmehr noch 1,6 Mrd. € gegenüber der Vor-Corona-Prognose bedeutet. Staatsminister Hartmut Vorjohann kommentierte, was durchaus nahe liegt: *„Ein weiterer Einbruch der Einnahmen ist ausgeblieben. Das ist ein Hoffnungszeichen, liegt aber vor allem daran, dass der ‚Lockdown light‘ die starke Industrie kaum gebremst hat. Außerdem haben die umfangreichen staatlichen Maßnahmen viele Unternehmen stabilisiert. Das alles zeigt, wir haben echte Chancen, gemeinsam gut durch die Krise zu kommen.“*¹

Trotz der leichten Aufhellung wurden seitens des sächsischen Finanzministeriums keine Spielräume hinsichtlich der seinerzeit anstehenden, zwischenzeitlich erfolgten Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2021/2022 gesehen, da die Einnahmenerwartungen nach wie vor deutlich unter dem Niveau der Vor-Corona-Prognosen liegen. *„Vor der Krise haben wir mit deutlich höheren Einnahmen geplant. Diese Lücke wird auch absehbar fortbestehen. Die Mehreinnahmen reduzieren also den coronabedingten Kreditbedarf und somit unsere zukünftige Tilgungslast.“* Betonte Staatsminister Hartmut Vorjohann.²

Für die durch die Corona-Krise absehbaren Steuermindereinnahmen hatte der Freistaat Sachsen mit dem Corona-Bewältigungsfonds Vorsorge getroffen und insoweit eine Stabilisierung des Doppelhaushalts 2021/2022 bewirkt. Dennoch bleiben erhebliche Unsicherheiten, da z.B. die steuerlichen Wirkungen der zahlreichen Corona-Maßnahmen bisher schwer abschätzbar sind.

¹ www.medienservice.sachsen.de (14.05.2021): Mai-Steuerschätzung 2021: Geringere Steuerausfälle reduzieren Corona-Notkredite

² Ebenda.

Auch die sächsischen Kommunen können entsprechend der Mai-Steuerschätzung wieder mit etwas höheren Steuereinnahmen rechnen. Im Jahr 2021 liegen die prognostizierten Einnahmen mit knapp 3,6 Mrd. € rund 100 Mio. €, im Jahr 2022 mit etwa 3,7 Mrd. € etwa 90 Mio. € über den Prognosen vom November 2020. Die erwarteten Einnahmen steigen bis 2025 auf rund 4,2 Mrd. €, so dass im gesamten Prognosezeitraum knapp 700 Mio. € an kommunalen Steuermehreinnahmen erwartet werden.³

Die bisher vorliegenden statistischen Daten zu den kommunalen Haushalten reichen bis ins Vor-Corona-Jahr 2019 und zeigen nochmals die vergleichsweise gute Lage in jenen Jahren.

**Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Kernhaushalte in Sachsen
2016 bis 2019 (in 1 000 €)⁴**

Art der Einzahlungen/Auszahlungen	2019	2018	2017	2016
Bereinigte Einzahlungen (ohne Finanzierungstätigkeit)	12 924 249	12 302 100	11 797 374	11 320 302
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11 622 405	11 010 443	10 715 138	10 291 432
Steuern – netto	3 749 613	3 572 574	3 431 546	3 180 144
Schlüsselzuweisungen	2 599 368	2 445 262	2 319 212	2 238 821
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 322 304	1 309 979	1 098 039	1 047 271
Investitionszuwendungen vom Land	971 114	996 495	837 985	825 071
Investive Schlüsselzuweisungen	213 144	383 686	343 030	284 680
Bereinigte Auszahlungen (ohne Finanzierungstätigkeit)	12 655 211	11 961 588	11 575 163	11 139 154
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10 703 768	10 263 427	10 020 995	9 761 994
Personalauszahlungen	3 213 631	3 064 299	2 939 354	2 855 060
Sach- und Dienstleistungen	1 764 062	1 679 901	1 610 023	1 563 593
Soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	3 024 699	2 995 486	3 090 592	3 097 537
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1 971 904	1 716 483	1 569 971	1 395 561
Baumaßnahmen	1 344 683	1 211 542	1 058 275	941 509
Saldo der bereinigten Einzahlungen und Auszahlungen (ohne Finanzierungstätigkeit)	269 038	340 512	222 211	181 148

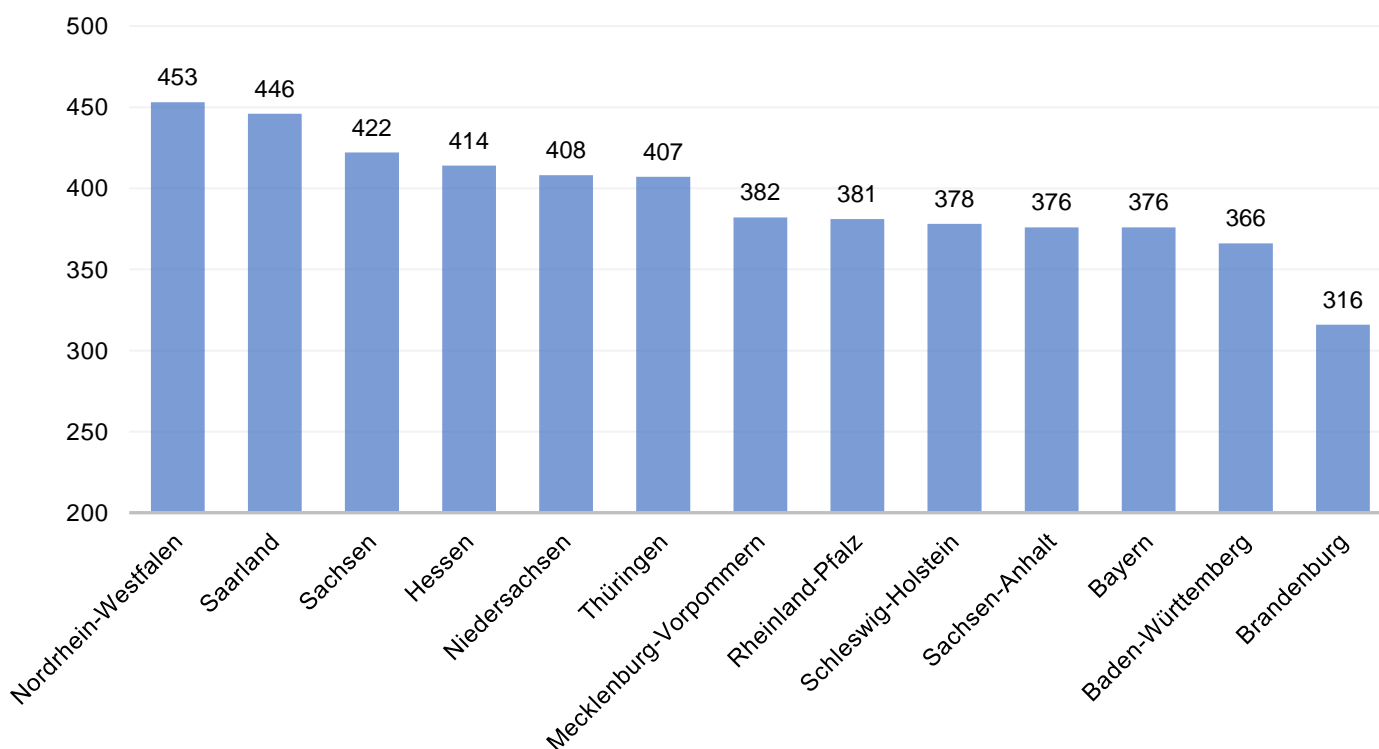
³ Ebenda.

⁴ Statistisches Landesamt des Freistaats Sachsen, <https://www.statistik.sachsen.de/html/486.htm> (18.05.2019), Datenquelle: Rechnungsergebnisse der kommunalen Kernhaushalte und deren kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte und sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2016 und 2017, Vierteljährliche Kassenergebnisse der kommunalen Kernhaushalte und deren kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte 2018

Aus der Perspektive der IHK Chemnitz als Interessenvertreterin der regionalen Wirtschaft ist dahingehend nochmals auf folgende Sachverhalte zu verweisen:

- Die positive Einnahmenentwicklung war offensichtlich primär auf die kommunalen Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile zurückzuführen. Der Anteil der Realsteuern Gewerbesteuer und Grundsteuer A und B an der Steuerkraft stagnierte indes bzw. war in den letzten Jahren sogar zeitweise leicht rückläufig.
- Die Einnahmenentwicklung bei den Realsteuern war und ist vor dem Hintergrund eines vergleichsweise stringenten Anreizsystems zur Ausschöpfung der kommunalen Steuerkraft (mittels dynamischer Nivellierungshebesätze) zu sehen, das die Bürger und Unternehmen in Sachsen durch hohe Hebesätze erkennbar stärker belastet als dies in den anderen neuen Bundesländern der Fall ist.

Durchschnittliche Gewerbesteuerhebesätze in den Flächenländern 2019



(Quelle: Statistisches Bundesamt, GENESIS-Datenbank,
www.genesis-destatis.de / eigene Darstellung)

- Eine mehr oder minder einseitige Konsolidierung der Gemeindehaushalte über die Einnahmenseite kann in der gegenwärtigen Corona-Krise nicht akzeptiert werden.

Die Belastungswirkungen für Bürger und Unternehmen (mit der Folge von Akzeptanzproblemen) wurden lange Zeit unterschätzt. Die konjunkturabhängige Gewerbesteuer kann angesichts des kommunalen Aufgabenkanons allein keine verlässliche Finanzierungsgrundlage darstellen.

- Die stagnierenden kommunalen Investitionen geben wiederum Anlass zur Sorge.

Die Frage nach der Auskömmlichkeit des Investitionsniveaus und dem Abbau des Investitionsstaus wurde in den letzten Jahren wiederholt gestellt – ohne befriedigende Antwort. Die Zahlen für 2019 liegen bei den betrachteten Gemeinden in Südwestsachsen nahezu auf dem Vorjahresniveau, obgleich Steuerkraft und Investitionszuweisungen etwas zugelegt haben. Auch mit Blick auf den Sächsischen Doppelhaushalt 2021/2022 ist das Investitionsniveau der öffentlichen Hand aktuell als weiterhin unzureichend zu beschreiben. Die sächsischen IHKs fordern zumindest eine Anhebung der Investitionsquote auf den in früheren Jahren bereits erreichten Wert von 17 % des Haushaltsvolumens, was durch eine Konzentration verbliebener Haushaltsspielräume und der Kofinanzierung künftiger EU-Förderprogramme auf Infrastrukturinvestitionen und Innovationen darstellbar wäre.

- Die Konsolidierung der Ausgabenseite ist auch unter einem anderen Gesichtspunkt wichtig. So positiv im Einzelfall kommunale Überschüsse und ihre Verwendung für Investitionen und zur Schuldentilgung zu bewerten waren, so muss doch im Grundsatz das Ziel des Ausgleichs des kommunalen Haushalts ohne Überschüsse und Defizite unter pfleglicher Behandlung der Leistungsfähigkeit der Steuerpflichtigen gelten. Letzteres ist mit einer fortgesetzten Politik hoher Hebesätze bzw. Hebesatzsteigerungen zu Lasten von Bürgern und Unternehmen nicht vereinbar.

Die Untersuchung der IHK Chemnitz vom Frühjahr 2021 zu den Kommunal финанzen in Südwestsachsen lässt folgende regionale Entwicklungen erkennen:

- Der **Bevölkerungsrückgang** setzte sich von 2018 auf 2019 weiter fort bzw. stagnierte bestenfalls in einigen Gemeinden.

- Die **Gewerbsteuerhebesätze** stagnierten 2020 auf hohem Niveau (fast unverändert gegenüber dem Vorjahr). Eine Gemeinde hat den Hebesatz erhöht (Freiberg). Im Jahr 2021 sind keine Veränderungen bekannt.

- Ähnliches gilt für die **Grundsteuer-B-Hebesätze**. 2020 gab es keine Veränderungen, für 2021 gibt es keine Hinweise auf Erhöhungen oder Absenkungen.

- Die **Steuerkraft** der meisten Gemeinden hat 2019 erfreulicherweise wiederholt in Folge zugelegt. Der Realsteueranteil indes ging erneut leicht zurück.

- Die **Einnahmen und Ausgaben** legten auch 2019 überwiegend zu; die Mehrzahl der Haushalte ist ausgeglichen (verbreitet leichte Überschüsse, nur sehr vereinzelt Defizite).

- Die Entwicklung der **Sachinvestitionen** von 2018 auf 2019 stagnierte.

- Die **Verschuldung** der kommunalen (Kern-)Haushalte ist per Saldo 2019 geringfügig angestiegen. Gleiches ist für die Verschuldung der Eigenbetriebe/-gesellschaften festzustellen.

- Die **Allgemeinen Schlüsselzuweisungen** legten im Jahr 2019 bei den betrachteten Gemeinden überwiegend zu. Auch die Investitionszuweisungen stiegen 2019 überwiegend an.

Die dargestellte Datenlage beschreibt im Wesentlichen die Situation am Vorabend der Corona-Pandemie und zeigt nochmals den charakteristischen Dreiklang aus hohen Hebesätzen, steigender Steuerkraft außerhalb der Realsteuern sowie stagnierenden Investitionen. Diese Kombination war und ist Grund zur Kritik.

Mit der Corona-Krise und einem generell starken Ausgabenzuwachs bei wegbrechenden Einnahmen wird das vorhandene strukturelle Problem der Kommunalfinanzen wieder offenbar, auch wenn der Effekt auf die öffentlichen Haushalte schlussendlich nicht ganz so dramatisch sein sollte wie 2020 zunächst befürchtet. Die Steuerschätzung vom November 2020 sah immerhin noch deutliche Einnahmefälle durch die Corona-Pandemie in einem Umfang von 5,5 Mrd. € für die öffentlichen Haushalte im Freistaat Sachsen.⁵ Dem steht ein wachsender Investitionsbedarf in der Infrastruktur sowie bei der Digitalisierung (Stichwort u.a. OZG-Umsetzung bis Ende 2022) gegenüber. Zudem werden erheblich steigende konsumtive Ausgaben (etwa durch Stellenaufstockungen im öffentlichen Sektor) geplant.

Somit ist gerade auch mit Blick auf den Doppelhaushalt 2021/2022 zu befürchten, dass der geplante, starke Ausgabenzuwachs in der Corona-Krise den Druck auf die Kommunalfinanzen weiter verstärken wird. Der Zwang zu hohen Hebesätzen (mit Selbstverstärkungseffekt), die Hebesatzspirale kann daher noch an Brisanz zunehmen.

Die unverändert bestehenden strukturellen Probleme (prozyklischen Einnahmen- und meist antizyklischen Ausgabenentwicklung) wurden lange Zeit, insbesondere in den konjunkturell guten Jahren 2017 und 2018 durch sprudelnde Steuerquellen – in der Region waren dies vor allem die kommunalen Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile – verdeckt.

Die IHK Chemnitz fordert daher

- den Verzicht auf weitere Erhöhungen der Realsteuerhebesätze
- die Überprüfung der dynamischen Nivellierungshebesätze im kommunalen Finanzausgleich des Freistaats Sachsen
- die Korrektur der Gewerbesteuer, zumindest im Bereich der Hinzurechnungen (Abschaffung).

Die Herausforderungen der kommunalen Haushaltspolitik liegen in einer Begrenzung der nicht-investiven Ausgaben sowie einer – bisher leider immer wieder gescheiterten – Neustrukturierung der Einnahmenseite. Die IHK Chemnitz verfolgt diese Ziele mit Augenmaß und Nachdruck innerhalb der IHK-Organisation, da eine Umsetzung nur auf Bundesebene wirksam erfolgen kann.

⁵ Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (2020): Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2020

2. Ausgewählte Kennzahlen und ihre Wertung

Die IHK Chemnitz analysiert seit 2007 wichtige Haushaltskennziffern auf amtlicher Datenbasis für die 34 bevölkerungsreichsten Gemeinden des Kammerbezirks. Diese Daten sind somit repräsentativ für mehr als 60 % der Einwohner und der Unternehmen der Region.

Die Industrie- und Handelskammer Chemnitz vertritt das Gesamtinteresse der gewerblichen (nichthandwerklichen) Wirtschaft der Region. Die knapp 70.000 Mitgliedsunternehmen sind in mindestens einer der 183 Gemeinden des – mit dem ehemaligen Direktionsbezirk Chemnitz identischen – Kammerbezirks tätig.

In diesem 6.528 km² umfassenden Einzugsgebiet, das sich in vier Landkreise und eine kreisfreie Stadt gliedert, lebten zum 31.12.2019 1,431 Mio. Menschen.

Mit einer Bevölkerungsdichte von knapp 219 Einwohnern pro km² (per 31.12.2019) gehört Südwestsachsen zu den bedeutendsten Ballungsräumen der neuen Bundesländer, obgleich der Bevölkerungsrückgang auch hier stark spürbar war.

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen zu den Kommunalfinzen im Kammerbezirk präsentiert und vergleicht die IHK Chemnitz ausgewählte, vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen ermittelte Kennzahlen.

Dies sind (neben der Einwohnerzahl) die Höhe der Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer B, die Steuerkraft, die Investitionen, die Verschuldung sowie der Zuweisungsempfang (jeweils pro Einwohner).

Seit 2010 werden in Darstellung und Vergleich ergänzend auch die anteilige Realsteuerkraft (im Zusammenhang mit der Gesamtsteuerkraft) sowie die Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssalden der Kommunalhaushalte einbezogen.

Ferner wird in Verbindung mit der Darstellung der Verschuldung der kommunalen Haushalte auch die zusätzliche Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe und -gesellschaften gezeigt.

Seit 2011 werden nähere Informationen zum Gewerbesteueraufkommen, zur Gewerbesteuerumlage und zum Grundbetrag präsentiert, die nicht zuletzt auch detailliertere Rückschlüsse auf die Wirtschaftskraft der Kommune zulassen.

In den Jahren 2007 und 2008 wurden die genannten **Kennzahlen** für alle Gemeinden des Kammerbezirks mit mehr als 10.000 Einwohnern dargestellt. Dies betraf unter Berücksichtigung der Kreisgebietsreform vom 01.08.2008 zuletzt insgesamt **34 Gemeinden**. Zwischenzeitlich sank bei einigen dieser Gemeinden die Einwohnerzahl knapp unter die Grenze von 10.000. Die IHK Chemnitz hat sich dennoch entschlossen, nicht zuletzt aus Gründen der Vergleichbarkeit im Zeitablauf, der perspektivischen

Entwicklung sowie raumordnungspolitischer Erwägungen, die betreffenden Gemeinden in Übersicht und Analyse beizubehalten und präsentiert so – dem Umfang nach unverändert – die Daten für die 34 bevölkerungsreichsten Kommunen Südwest- und Mittelsachsens.

Allerdings hat es in der Gruppe der zwischenzeitlich weniger als 10.000 Einwohner zählenden Gemeinden eine Veränderung gegeben, die seit 2016 beachtet wird, um dem Anspruch der Präsentation der Daten für die 34 bevölkerungsreichsten Gemeinden der Region gerecht zu werden. Da die Einwohnerzahl der Gemeinde Waldheim wiederholt größer war als die der Gemeinde Lößnitz wurde die Gemeinde Waldheim in die Darstellung aufgenommen. Um die Übersichtlichkeit weiterhin zu gewährleisten, musste leider auf eine Fortsetzung der Darstellung der Kennzahlen für die Gemeinde Lößnitz verzichtet werden. Die Daten für die verbleibenden 149 der insgesamt 183 Gemeinden im IHK-Bezirk liegen prinzipiell vor bzw. sind recherchierbar beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen (Gemeindestatistik) unter <http://www.statistik.sachsen.de>.

Die vorliegend untersuchten fiskalischen Kennzahlen sind im Einzelnen:

- die Einwohnerzahlen,
- die von der Gemeinde festgelegten Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuer B (für nicht land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitz),
- die Steuerkraft (Steuereinnahmekraft pro Kopf),
- die anteilige Realsteuerkraft pro Kopf,
- das Gewerbesteueraufkommen (Ist-Aufkommen, Umlage, Netto-Aufkommen, Grundbetrag),
- die Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssalden der Kommunalhaushalte,
- die Sachinvestitionen (pro Kopf),
- die Verschuldung der kommunalen Haushalte (pro Kopf),
- die Verschuldung der Eigenbetriebe und -gesellschaften (pro Kopf),
- die Gesamtverschuldung (Kommunale Haushalte, Eigenbetriebe/-gesellschaften) pro Kopf sowie
- die empfangenen Zuweisungen (pro Kopf).

Das Kriterium der **Einwohnerzahl** dient sowohl als eigenständiger Abgrenzungs-, Vergleichs- und Orientierungsmaßstab als auch als Mittel zur Normierung der Pro-Kopf-Angaben. Die jährlichen Veränderungen sind auch unter Berücksichtigung von

Veränderungen des Gebietsstands zu sehen: Eingemeindungen führen also zu mitunter erheblichen Anstiegen der Einwohnerzahl.

Realsteuerhebesätze sind die Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuer. Sie sind Instrumente zur Umsetzung der kommunalen Finanzautonomie und gelten rechnerisch als Faktor, mit dem der Steuermessbetrag multipliziert wird, um die Steuerschuld zu ermitteln. Seit 2004 beträgt der Mindesthebesatz bei der Gewerbesteuer 200 %.

Das Kriterium der **Steuerkraft** (Steuereinnahmekraft pro Kopf) wird statistisch wie folgt ermittelt:

$$\begin{aligned} & \text{Realsteueraufbringungskraft} \\ & \text{(= fiktive Ist-Aufkommen an Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer)} \\ & \text{./. Gewerbesteuerumlage} \\ & \text{+ Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer} \\ & \text{= Steuereinnahmekraft} \end{aligned}$$

Die Steuereinnahmekraft stellt auf das potentielle Steueraufkommen unabhängig von der individuellen Hebesatzfestlegung ab und wird daher als offizielles Vergleichskriterium herangezogen.

Die Steuereinnahmekraft in Ostdeutschland (und damit auch im hiesigen IHK-Bezirk) liegt trotz einer im letzten Jahrzehnt kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung⁶ nach wie vor deutlich unter der vergleichbarer westdeutscher Regionen;⁷ dies ist ein wesentlicher Grund für die nach wie vor beachtliche Zuweisungsabhängigkeit der Kommunen in den neuen Bundesländern.

Der sich nunmehr anschließende, ergänzende Ausweis der **anteiligen Realsteuerkraft** (wiederum pro Kopf) stellt ausschließlich auf die fiktiven Ist-Aufkommen der Realsteuern ab und berücksichtigt mithin die bei der Steuerkraftermittlung abzuführende Gewerbesteuerumlage sowie die zuzurechnenden Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer nicht.

⁶ Methodisch ist der Anstieg der Pro-Kopf-Größen zu einem gewissen Teil auch durch den Bevölkerungsrückgang bedingt.

⁷ Generell lag die kommunale Steuerkraft je Einwohner 2015 in den ostdeutschen Ländern (außer Berlin) bei 521 €, mithin bei kaum mehr als 64 % der kommunalen Steuerkraft der westdeutschen Länder (635 € - 1.021 € - ohne Stadtstaaten). Vgl. Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 10.1, 2015; S. 13

Wie in den Vorjahren schon soll auch hier wiederum ein genauerer Zugang zum kommunalen Gewerbesteueraufkommen aufgezeigt werden. Neben den Zahlenangaben zum Ist-Aufkommen (brutto), zur Höhe der Gewerbesteuerumlagezahlung und dem daraus resultierenden Gewerbesteueraufkommen (netto) stellen wir hierfür auch den **Grundbetrag der Gewerbesteuer** insgesamt sowie pro Einwohner dar.

Der Grundbetrag berechnet sich wie folgt:

$$\text{Grundbetrag} = \frac{\text{Ist-Aufkommen Gewerbesteuer (brutto, d.h. vor Abführung der Gewerbesteuerumlage)}}{\text{Gewerbesteuerhebesatz der betreffenden Gemeinde}}$$

Insoweit erfolgt durch den Grundbetrag eine weitgehend hebesatzneutrale Aussage zur Gewerbesteuerkraft bzw. Wirtschaftskraft.

Die Angaben zu den **Einnahmen⁸, Ausgaben⁹ und Finanzierungssalden** lassen auf sehr allgemeiner Ebene eine erste Lagebeurteilung der betreffenden Kommunalhaushalte zu.

Die Kennzahl **Sachinvestitionen** (pro Kopf) zeigt die vermögenswirksamen Ausgaben der öffentlichen Hand und beinhaltet damit schwerpunktmäßig die investiven Ausgaben für Baumaßnahmen, ferner auch für den Erwerb von Grundstücken sowie beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens.

Es wird wiederum nicht nur die Pro-Kopf-**Verschuldung** der kommunalen Haushalte betrachtet, sondern auch die den kommunalen Eigenbetrieben und Eigengesellschaften zuzurechnenden Verbindlichkeiten. Diese sind nach wie vor meist höher als die Verbindlichkeiten der Kernhaushalte. Die Ursachen hierfür sind durchaus vielfältig und keineswegs nur in Auslagerungsbestrebungen, sondern auch in der historischen Entwicklung zu suchen.

Im Vergleich zur (Gesamt-)Verschuldungssituation der Kommunen in den meisten anderen Bundesländern ist die Lage in Südwestsachsen als überwiegend positiv einzuschätzen.

⁸ Bereinigte Einnahmen, d.h. Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

⁹ Bereinigte Ausgaben, d.h. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

Schließlich ist das Kriterium der **Zuweisungen** pro Kopf zu nennen. Zu den von den Kommunen empfangenen Zuweisungen des Landes¹⁰ rechnen zunächst die **Schlüsselzuweisungen** (allgemeine Schlüsselzuweisungen), die etwa 90 % des Volumens des kommunalen Finanzausgleichs bilden und den Kommunen als allgemeine und ungebundene Deckungsmittel (in Abhängigkeit ihres durch Einwohnerveredlung ermittelten Finanzbedarfs) zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen ferner **Investitionszuweisungen** (investive Schlüsselzuweisungen und investive Zweckzuweisungen), mit denen u.a. investive Ausgaben für die kommunale Infrastruktur (co-)finanziert werden.

Selbstverständlich darf eine Auswertung der o.g. Kennzahlen den Gesamtkontext nicht unberücksichtigt lassen: Die Kommunen sind – trotz Selbstverwaltung – Teil des Landes und können nur begrenzt über ihre Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen selbst entscheiden; die Entwicklung der Finanzausstattung der sächsischen Gemeinden ist zudem durch den im kommunalen Finanzausgleich verankerten Gleichmäßigkeitsgrundsatz eng mit der des Landes verknüpft.

Neben dieser politischen Einschränkung ist bei der Interpretation der folgenden Übersichten auch die Methodik zu beachten: der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit halber stellen wir die gleichen statistischen Daten für Gemeinden mit teilweise gravierenden Unterschieden in der Bevölkerungszahl, in der raumordnungspolitischen Stellung und den daraus abgeleiteten Aufgaben- und Ausgabenstrukturen dar.

Es kann hier nur wiederum ausdrücklich betont werden, dass das öffentliche Finanzwesen eines Oberzentrums wie Chemnitz natürlich nicht mit dem einer 10.000-Einwohner-Gemeinde vergleichbar ist, schon allein deswegen, weil mit zunehmender Siedlungsgröße ein Aufgabenzuwachs und damit letztlich auch eine Erhöhung des Pro-Kopf-Finanzbedarfs einhergehen. Schließlich ist nicht zu vergessen, dass größere Gemeinden auch zahlreiche Aufgaben für Einwohner des Umlandes übernehmen, etwa im Gesundheits-, Bildungs- und Kulturbereich.

Vergleiche sollten aber im Zeitablauf (innerhalb einer Kommune) sowie zwischen Gemeinden gleicher Größe (und ähnlicher sonstiger Bedingungen) möglich und statthaft sein.

¹⁰ Der Vollständigkeit halber ist darauf zu verweisen, dass nicht nur die kreisangehörigen Gemeinden und die kreisfreien Städte, sondern auch die Landkreise Zuweisungen des Landes aus der allgemeinen Finanzausgleichsmasse erhalten. Die kreisangehörigen Gemeinden bringen zudem die sogenannte Kreisumlage auf, mit der wiederum kommunale Aufgaben finanziert werden, die der Landkreis als Oberverband für die Gemeinden ausführt.

3. Tabellen und Übersichten für die 34 bevölkerungsreichsten Gemeinden in Südwestsachsen

- Einwohnerzahlen in 1990, 2017, 2018 und 2019
- Veränderungsraten der Einwohnerzahlen 1990 – 2017 sowie 2018 – 2019

- Hebesätze Gewerbesteuer und Grundsteuer B in 2019, 2020 und 2021
- Hebesatzentwicklung Gewerbesteuer und Grundsteuer B 2010 bis 2020 im Überblick

- Steuer(einnahme)kraft pro Kopf in 2017, 2018 und 2019
- Steuerkraft sowie anteilige Realsteuerkraft in 2018 und 2019

- Gewerbesteuer: Aufkommen, Umlage und Grundbetrag in 2019

- Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssalden der Kommunalhaushalte in 2018 und 2019

- Sachinvestitionen pro Kopf in 2017, 2018 und 2019

- Verschuldung der kommunalen Haushalte pro Kopf in 2017, 2018 und 2019
- Verschuldung der Eigenbetriebe/-gesellschaften pro Kopf in 2017, 2018 und 2019
- Gesamtverschuldung pro Kopf (Kommunale Haushalte und Eigenbetriebe/-gesellschaften) in 2019

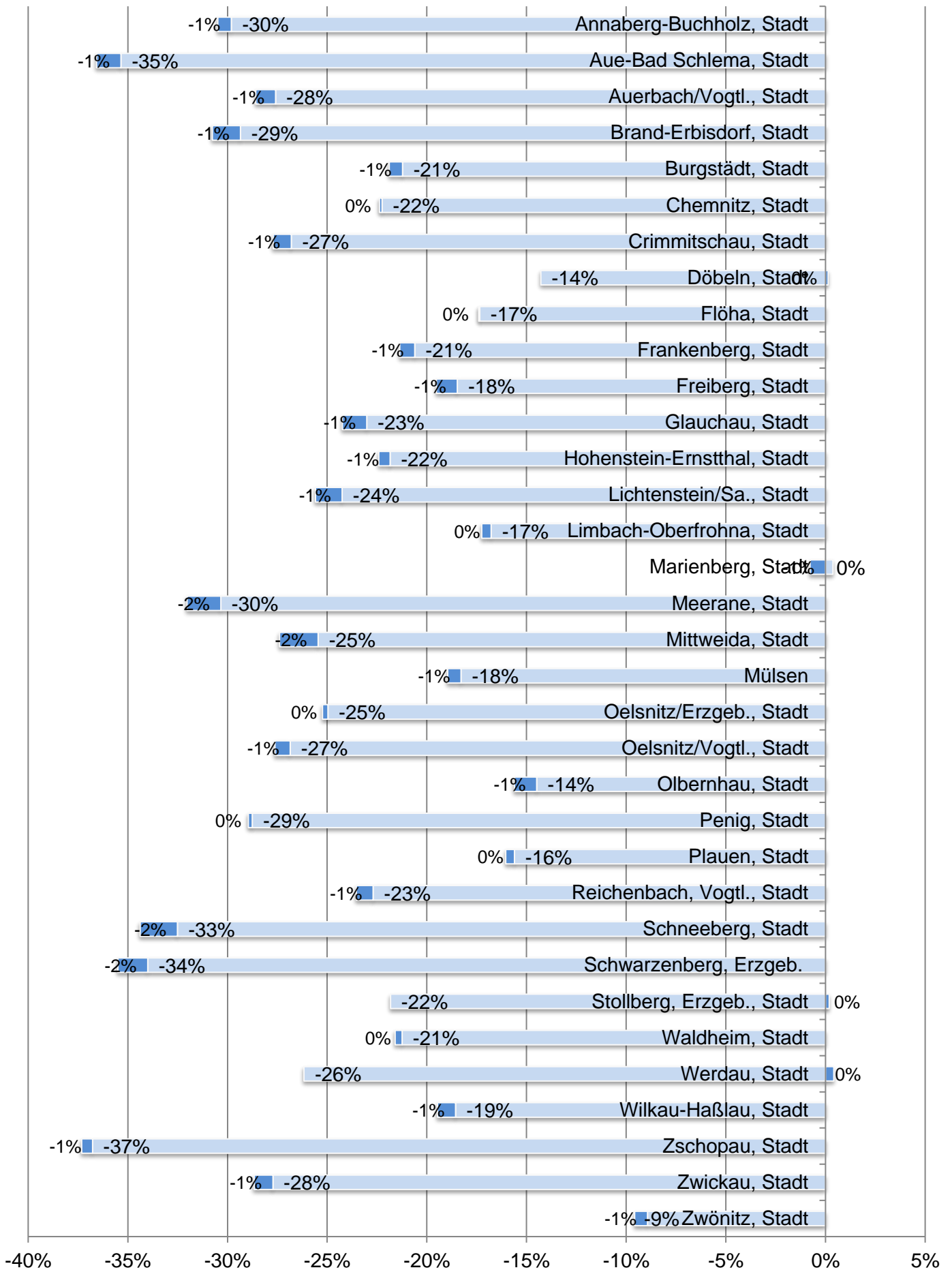
- Zuweisungsempfang pro Kopf in 2018 und 2019
(Schlüsselzuweisungen und Investitionszuweisungen des Landes)

Einwohnerzahlen (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen und eigene Berechnungen

	Gemeinde	Einwohnerzahl 03.10.1990	Einwohnerzahl 31.12.2017	Einwohnerzahl 31.12.2018	Einwohnerzahl 31.12.2019	Veränderung 03.10.1990 – 31.12.2017	Veränderung 31.12.2018 – 31.12.2019
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	28.492	20.000	19.883	19.748	-30 %	-1 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	24.765	16.012	20.652	20.401	-35 %	-1 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	25.635	18.562	18.460	18.278	-28 %	-1 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	13.508	9.544	9.500	9.367	-29 %	-1 %
5	Burgstädt, Stadt	13.561	10.684	10.693	10.622	-21 %	-1 %
6	Chemnitz, Stadt	317.486	246.855	246.887	246.563	-22 %	0 %
7	Crimmitschau, Stadt	25.608	18.746	18.604	18.435	-27 %	-1 %
8	Döbeln, Stadt	27.682	23.728	23.679	23.710	-14 %	0 %
9	Flöha, Stadt	13.027	10.767	10.738	10.733	-17 %	0 %
10	Frankenberg, Stadt	17.856	14.177	14.152	14.045	-21 %	-1 %
11	Freiberg, Stadt	50.896	41.496	41.136	40.708	-18 %	-1 %
12	Glauchau, Stadt	29.509	22.718	22.617	22.344	-23 %	-1 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	18.790	14.686	14.656	14.573	-22 %	-1 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	15.157	11.481	11.376	11.226	-24 %	-1 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	28.916	24.066	24.030	23.916	-17 %	0 %
16	Marienberg, Stadt	17.076	17.140	17.130	16.998	0 %	-1 %
17	Meerane, Stadt	20.786	14.481	14.322	14.083	-30 %	-2 %
18	Mittweida, Stadt	19.923	14.852	14.717	14.437	-25 %	-2 %
19	Mülsen	13.746	11.233	11.182	11.107	-18 %	-1 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	14.677	11.014	10.990	10.960	-25 %	0 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	14.190	10.380	10.308	10.229	-27 %	-1 %
22	Olbernhau, Stadt	13.046	11.156	11.074	10.952	-14 %	-1 %
23	Penig, Stadt	12.357	8.804	8.792	8.774	-29 %	0 %
24	Plauen, Stadt	77.191	65.148	65.107	64.824	-16 %	0 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	27.012	20.882	20.748	20.574	-23 %	-1 %
26	Schneeberg, Stadt	20.518	13.848	13.972	13.715	-33 %	-2 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb.	25.624	16.912	16.837	16.588	-34 %	-2 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	14.433	11.283	11.280	11.301	-22 %	0 %
29	Waldheim, Stadt	11.417	8.992	8.986	8.955	-21 %	0 %
30	Werdau, Stadt	28.162	20.795	20.730	20.817	-26 %	0 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	12.151	9.896	9.813	9.725	-19 %	-1 %
32	Zschopau, Stadt	14.655	9.266	9.202	9.152	-37 %	-1 %
33	Zwickau, Stadt	124.788	90.192	89.801	88.972	-28 %	-1 %
34	Zwönitz, Stadt	13.251	12.068	12.052	11.974	-9 %	-1 %

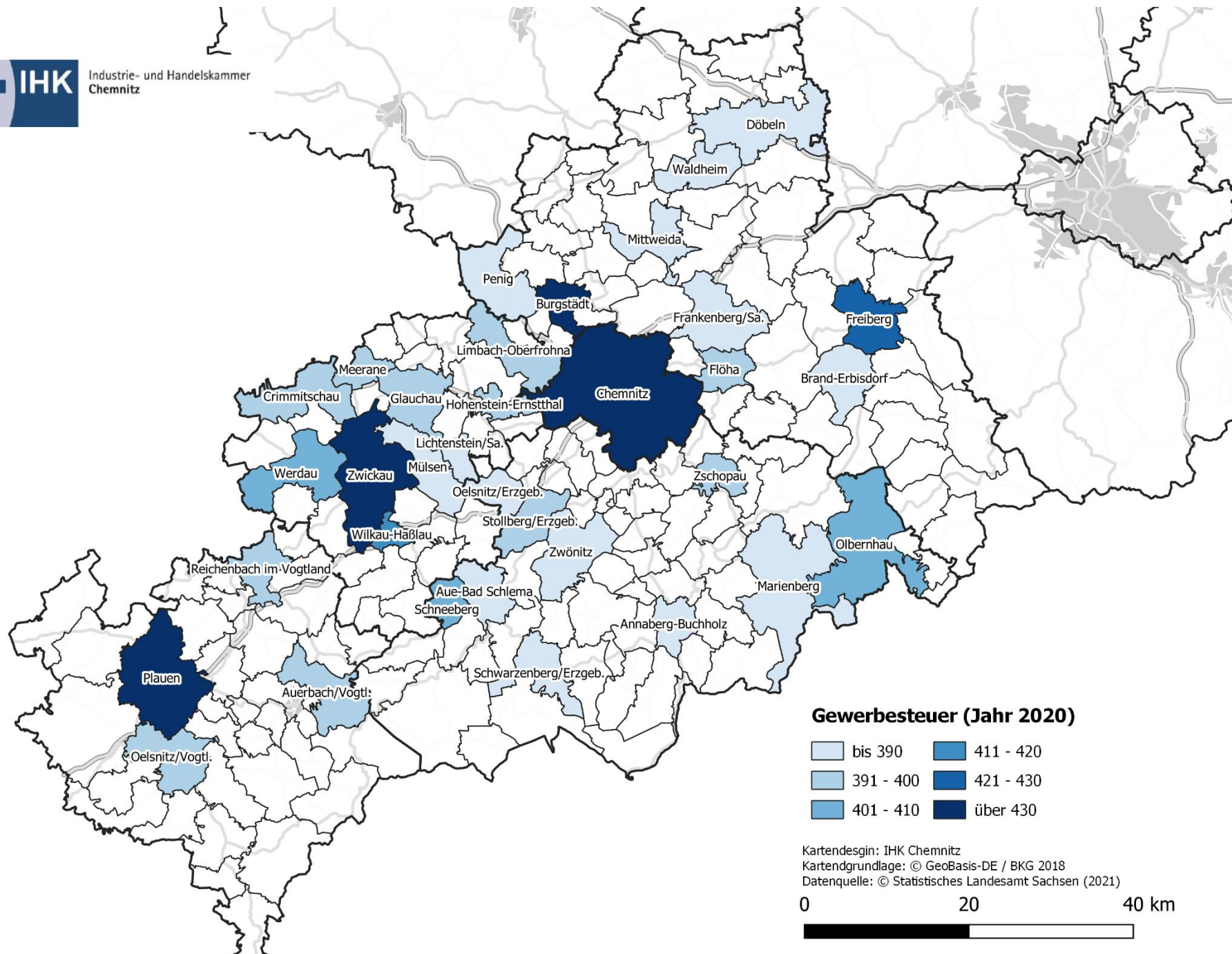
Veränderungsraten der Einwohnerzahlen 1990 - 2017 sowie 2018 - 2019 (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

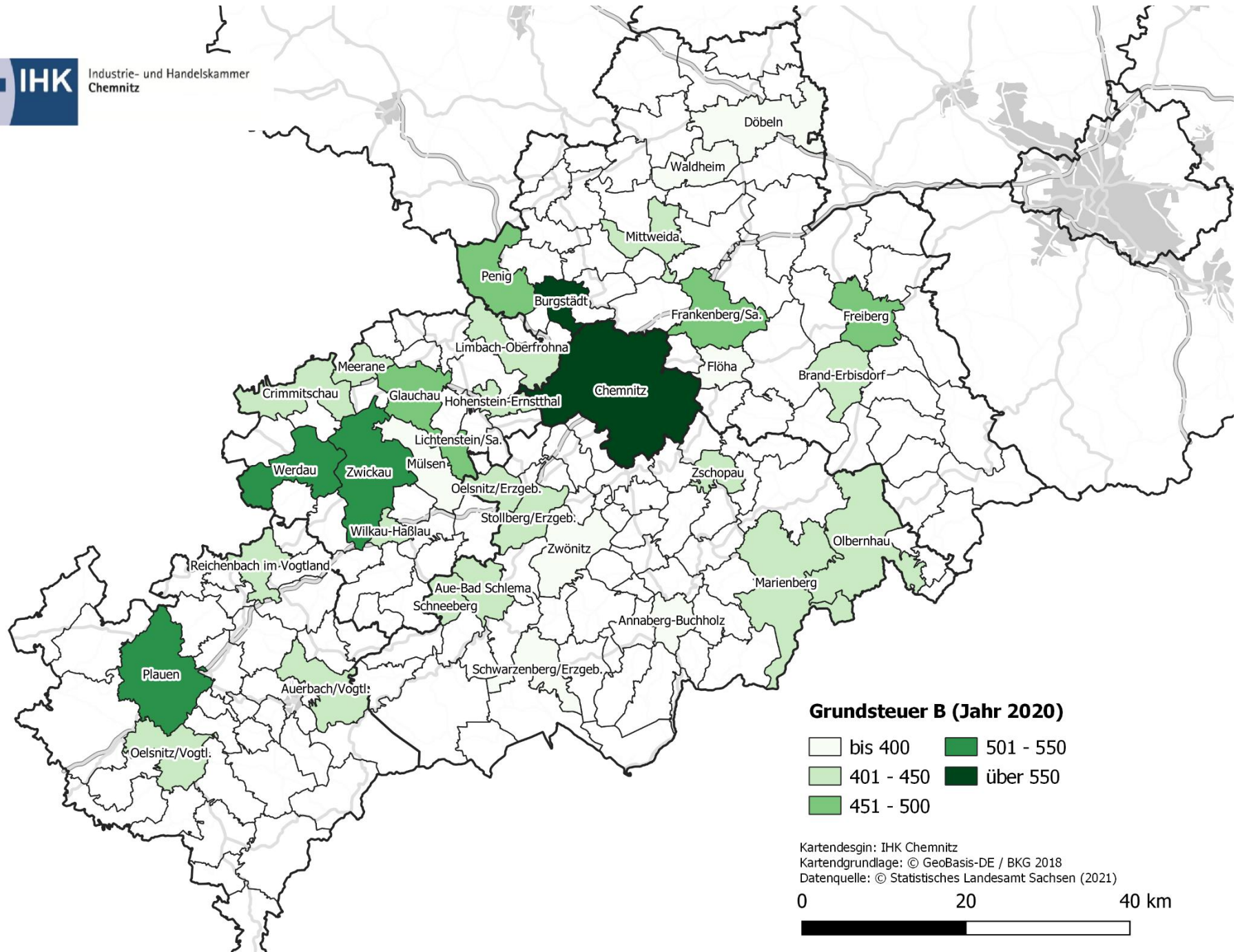


Hebesätze Gewerbesteuer und Grundsteuer B (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

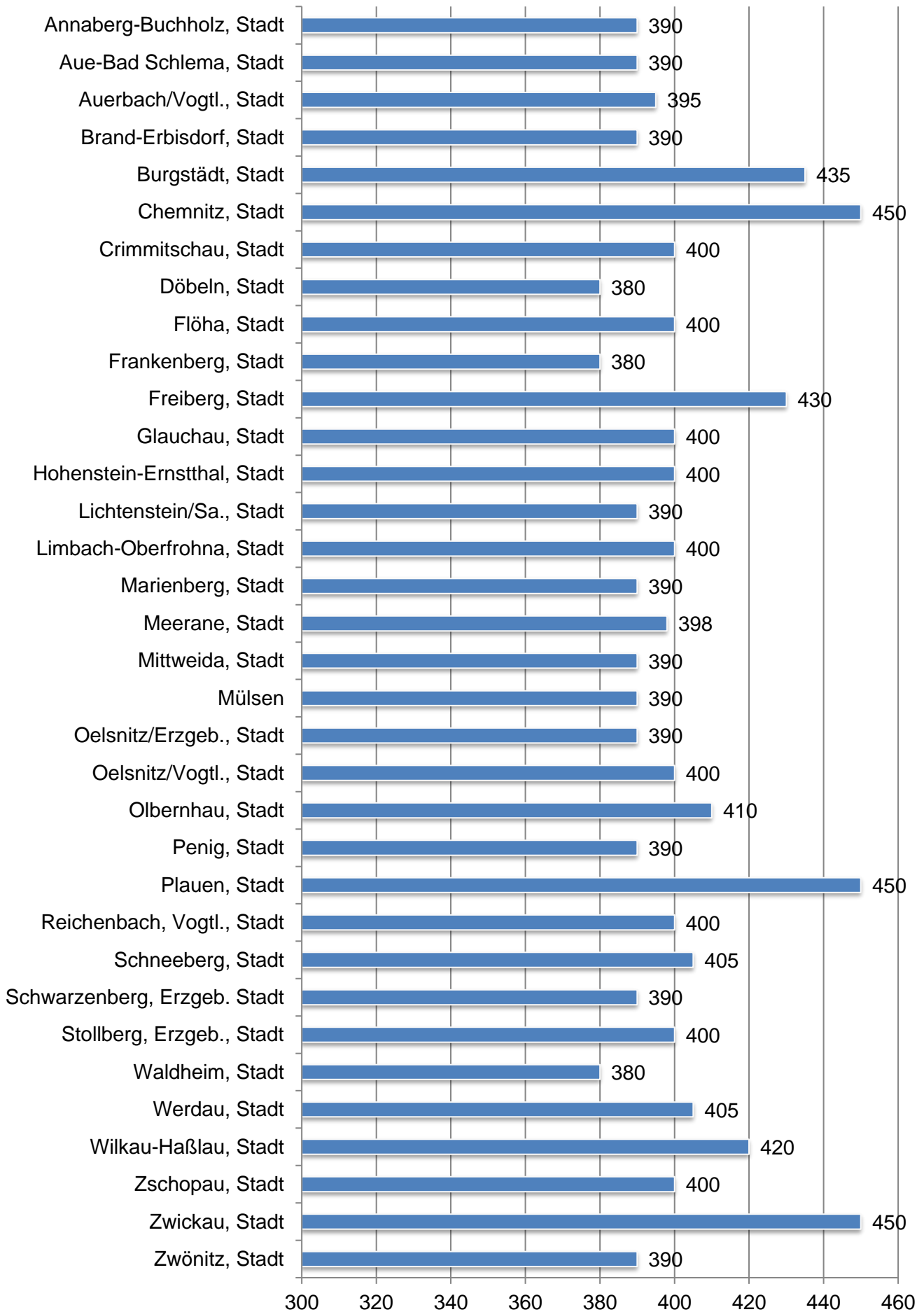
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen und eigene Berechnungen

	Gemeinde	2019		2020		2021 (vorläufig)	
		GewSt in %	GrSt B in %	GewSt in %	GrSt B in %	GewSt in %	GrSt B in %
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	390	400	390	400	390	400
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	390	420	390	420	390	420
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	395	420	395	420	395	420
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	390	410	390	410	390	410
5	Burgstädt, Stadt	435	555	435	555	435	555
6	Chemnitz, Stadt	450	580	450	580	450	580
7	Crimmitschau, Stadt	400	420	400	420	400	420
8	Döbeln, Stadt	380	390	380	390	380	390
9	Flöha, Stadt	400	400	400	400	400	400
10	Frankenberg, Stadt	380	490	380	490	380	490
11	Freiberg, Stadt	398	460	430	460	430	460
12	Glauchau, Stadt	400	490	400	490	400	490
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	400	450	400	450	400	450
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	390	473	390	473	390	473
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	400	450	400	450	400	450
16	Marienberg, Stadt	390	420	390	420	390	420
17	Meerane, Stadt	398	440	398	440	398	440
18	Mittweida, Stadt	390	420	390	420	390	420
19	Mülsen	390	395	390	395	390	395
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	390	413	390	413	390	413
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	400	430	400	430	400	430
22	Olbernhau, Stadt	410	410	410	410	410	410
23	Penig, Stadt	390	460	390	460	390	460
24	Plauen, Stadt	450	505	450	505	450	505
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	400	410	400	410	400	410
26	Schneeberg, Stadt	405	420	405	420	405	420
27	Schwarzenberg, Erzgeb. Stadt	390	390	390	390	390	390
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	400	450	400	450	400	450
29	Waldheim, Stadt	380	350	380	350	380	350
30	Werdau, Stadt	405	520	405	520	405	520
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	420	425	420	425	420	425
32	Zschopau, Stadt	400	410	400	410	400	410
33	Zwickau, Stadt	450	510	450	510	450	510
34	Zwönitz, Stadt	390	380	390	380	390	380
	ungewichteter Durchschnitt	401	440	402	440	402	440

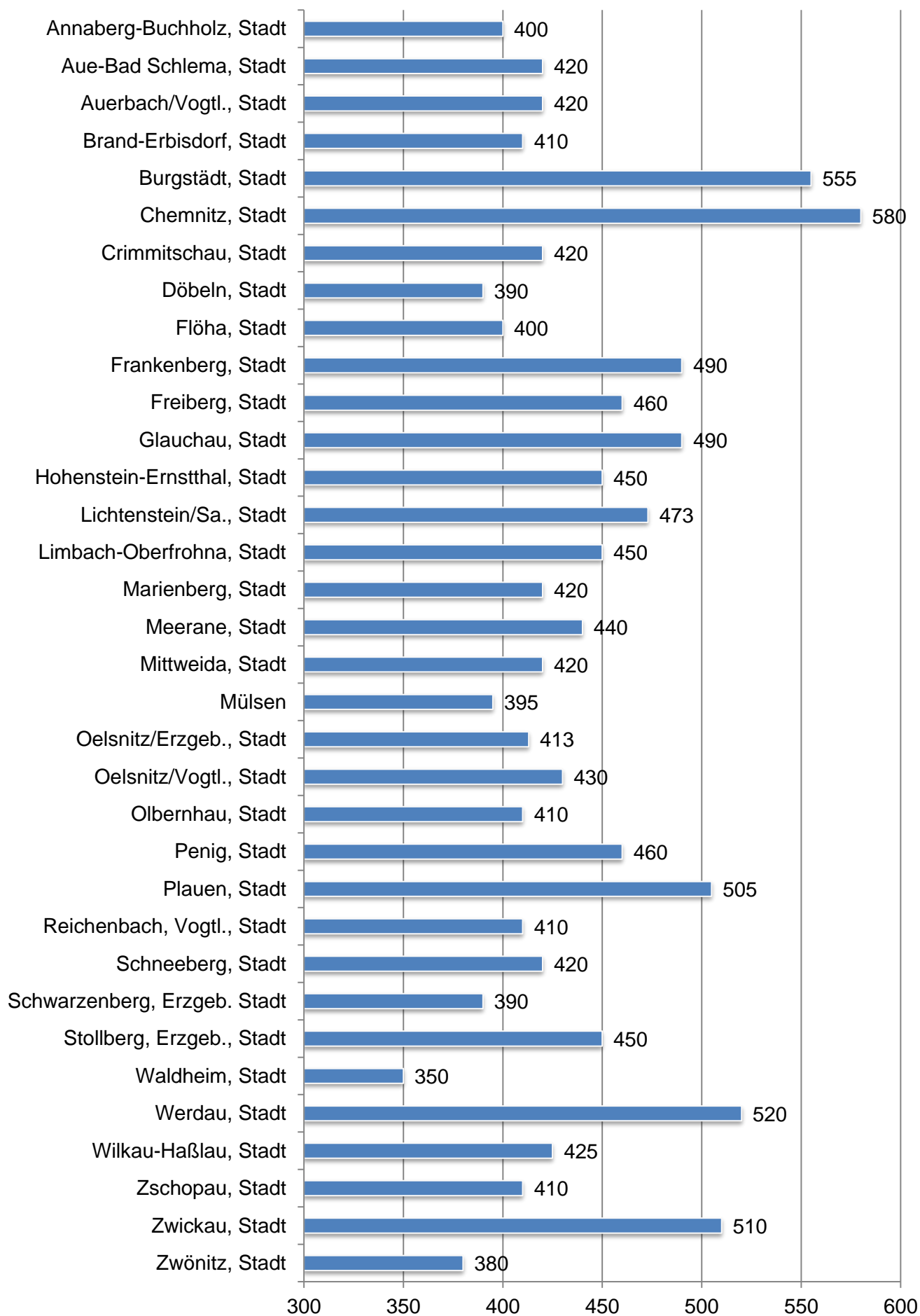




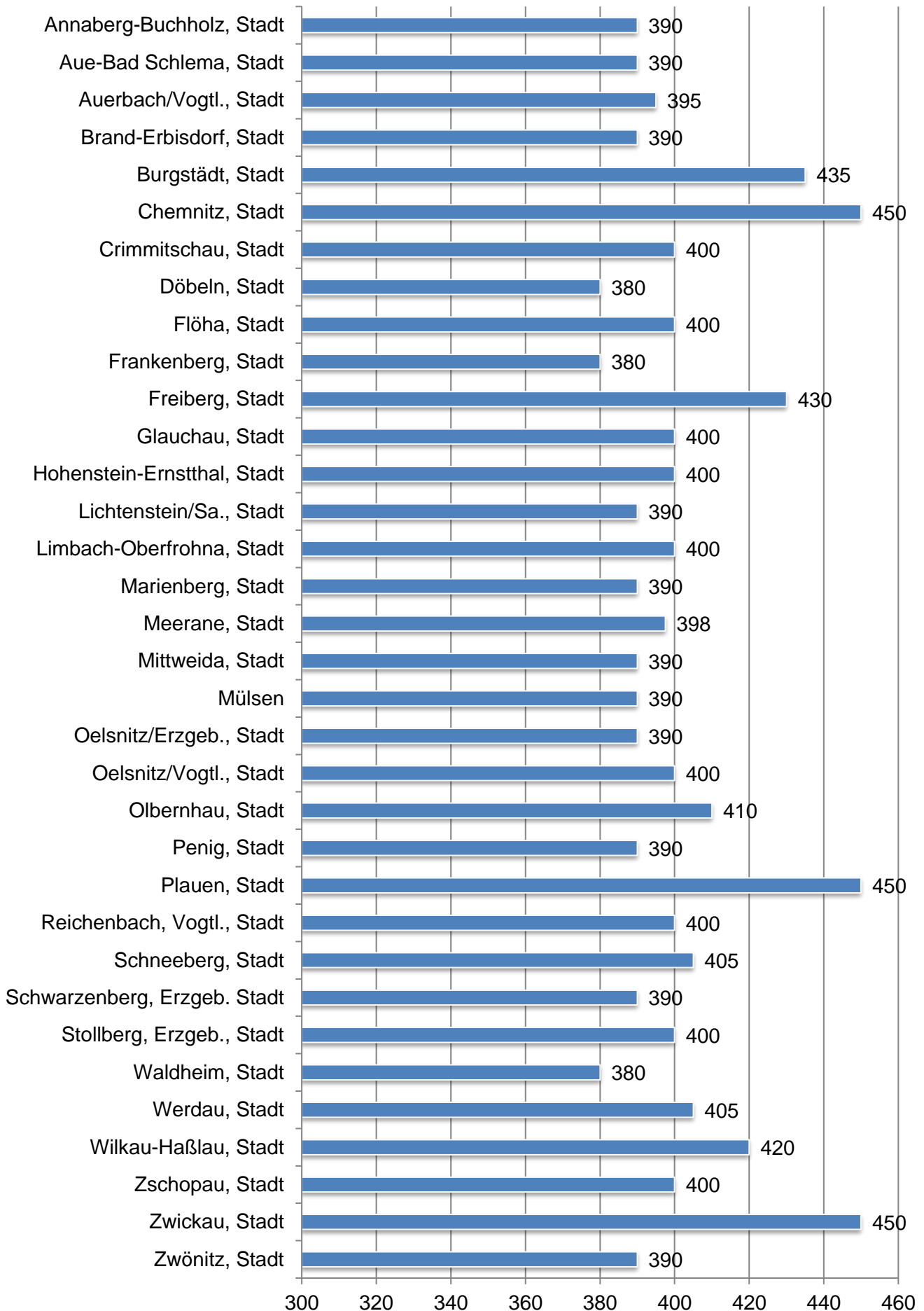
Gewerbsteuer-Hebesätze 2020 in % (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



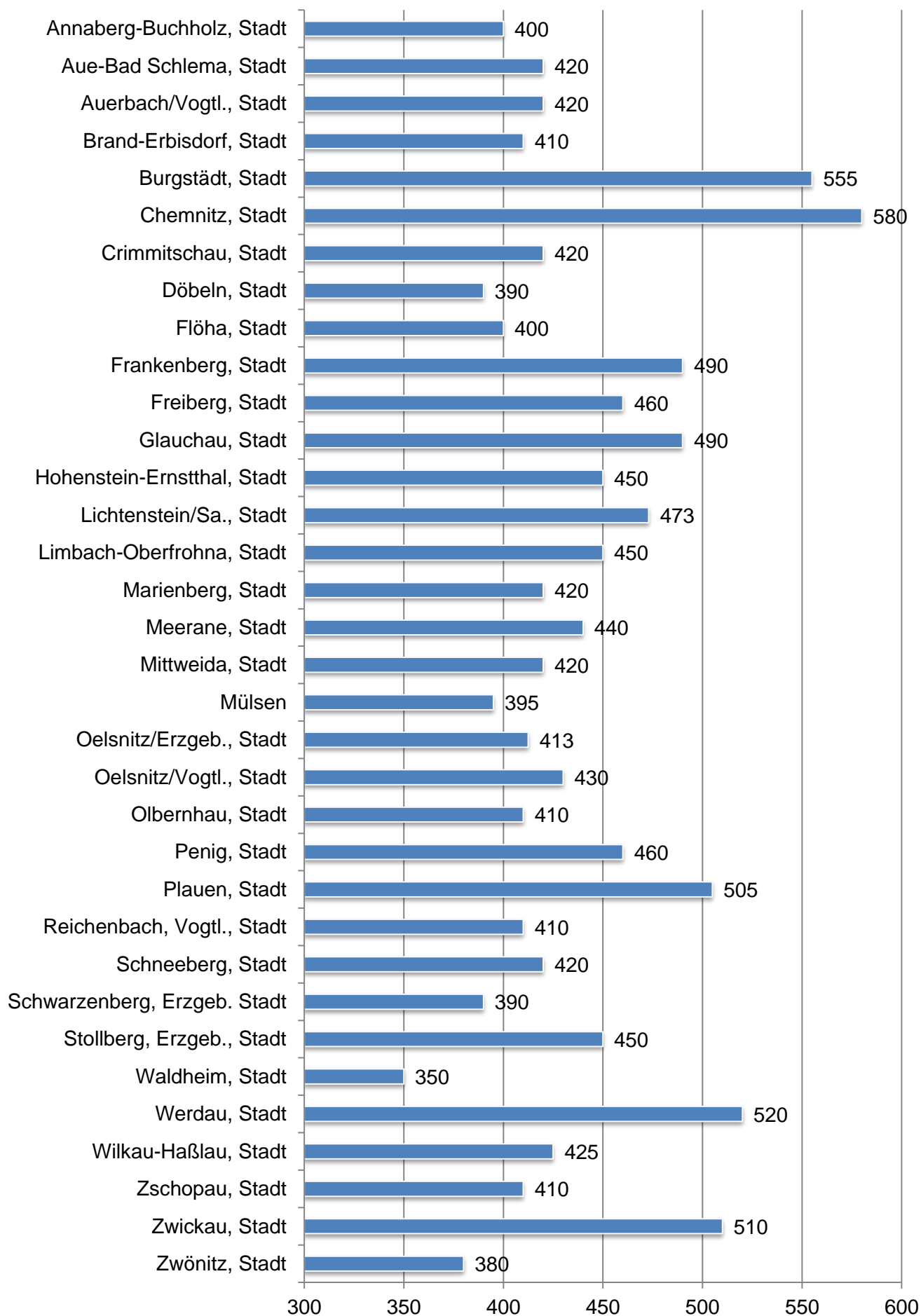
Grundsteuer-B-Hebesätze 2020 in % (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



Gewerbsteuer-Hebesätze 2021 in % (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



Grundsteuer-B-Hebesätze 2021 in % (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



Hebesätze Gewerbesteuer im Jahresvergleich (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

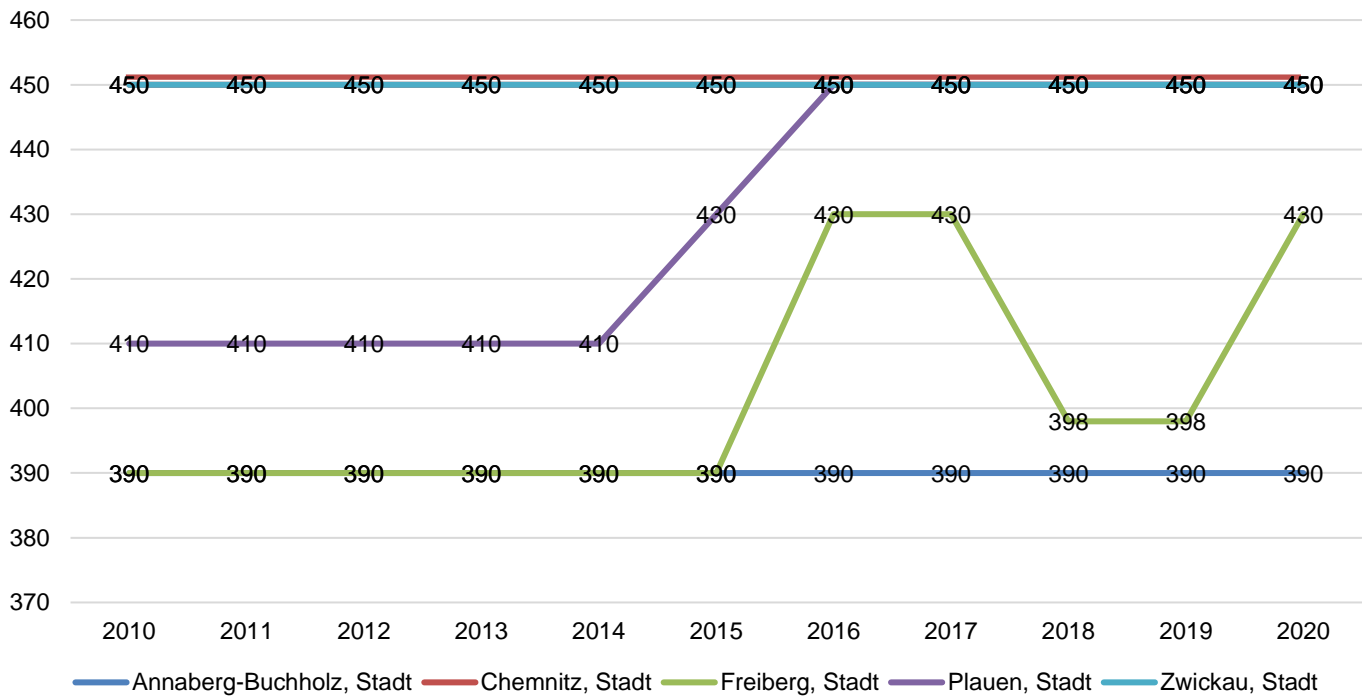
	Gemeinde	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	380	380	380	380	380	380	380	395	395	395	395
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	375	375	375	375	375	390	390	390	390	390	390
5	Burgstädt, Stadt	400	400	400	400	400	400	435	435	435	435	435
6	Chemnitz, Stadt	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
7	Crimmitschau, Stadt	380	380	380	400	400	400	400	400	400	400	400
8	Döbeln, Stadt	380	380	380	380	380	380	380	380	380	380	380
9	Flöha, Stadt	400	402	400	400	400	400	400	400	400	400	400
10	Frankenberg, Stadt	400	400	390	390	390	380	380	380	380	380	380
11	Freiberg, Stadt	390	390	390	390	390	390	430	430	398	398	430
12	Glauchau, Stadt	385	385	385	385	385	385	385	385	385	400	400
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	380	380	380	380	380	380	380	400	400	400	400
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	390	390	390	400	400	400	400	400	400	400	400
16	Marienberg, Stadt	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
17	Meerane, Stadt	340	340	340	375	375	390	390	390	398	398	398
18	Mittweida, Stadt	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
19	Mülsen	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	380	380	380	380	380	380	380	400	400	400	400
22	Olbernhau, Stadt	395	395	395	395	410	410	408	410	410	410	410
23	Penig, Stadt	380	385	385	385	385	385	385	390	390	390	390
24	Plauen, Stadt	410	410	410	410	410	430	450	450	450	450	450
25	Reichenbach/Vogtl., Stadt	360	370	370	370	380	366	386	398	391	400	400
26	Schneeberg, Stadt	405	405	405	405	405	405	405	405	405	405	405
27	Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	370	370	370	390	390	390	390	390	390	390	390
28	Stollberg/Erzgeb., Stadt	375	375	375	375	390	390	400	400	400	400	400
29	Waldheim, Stadt	380	380	380	380	380	380	380	380	380	380	380
30	Werdau, Stadt	375	375	375	375	375	375	405	405	405	405	405
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	410	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420
32	Zschopau, Stadt	380	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
33	Zwickau, Stadt	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
34	Zwönitz, Stadt	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390

Hebesätze Grundsteuer-B im Jahresvergleich (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

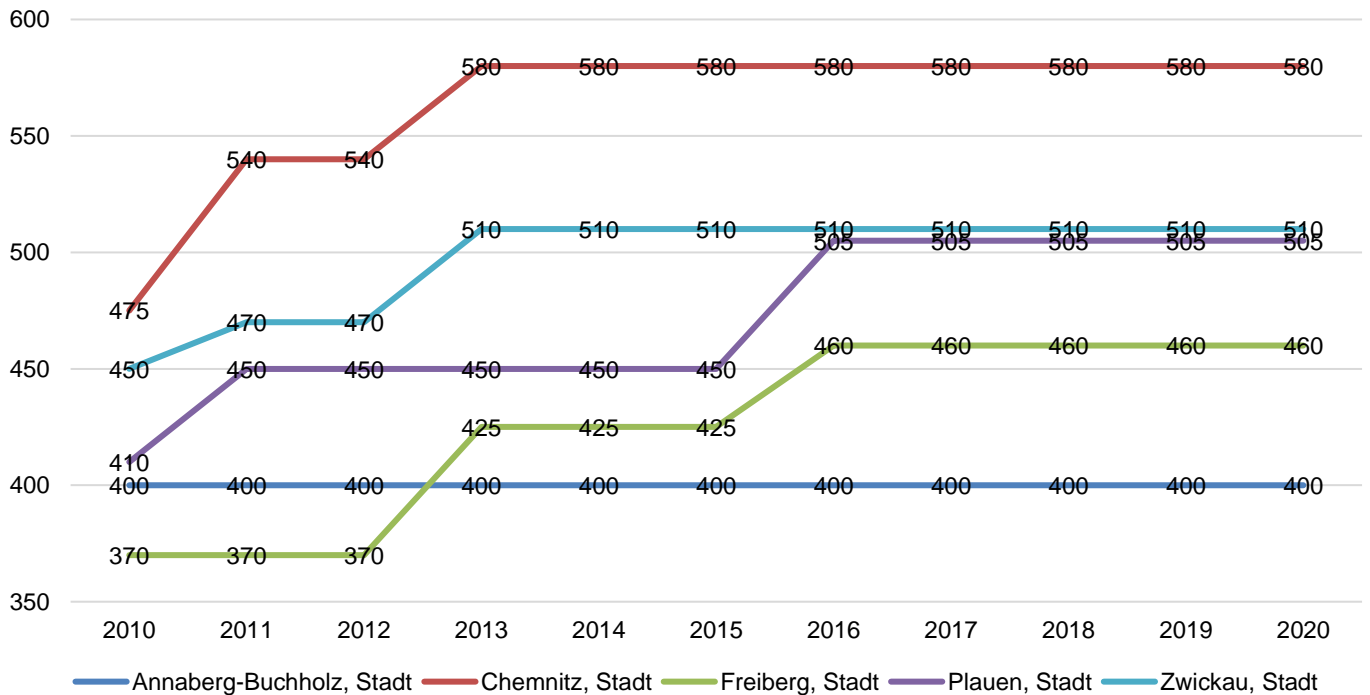
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

	Gemeinde	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	370	370	370	370	400	400	400	420	420	420	420
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	400	400	400	400	400	400	400	420	420	420	420
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	385	385	385	385	385	410	410	410	410	410	410
5	Burgstädt, Stadt	530	530	530	530	530	530	555	555	555	555	555
6	Chemnitz, Stadt	475	540	540	580	580	580	580	580	580	580	580
7	Crimmitschau, Stadt	390	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420
8	Döbeln, Stadt	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
9	Flöha, Stadt	400	408	400	400	400	400	400	400	400	400	400
10	Frankenberg, Stadt	490	490	490	490	490	490	490	490	490	490	490
11	Freiberg, Stadt	370	370	370	425	425	425	460	460	460	460	460
12	Glauchau, Stadt	490	490	490	490	490	490	490	490	490	490	490
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	380	380	380	380	410	410	410	473	473	473	473
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	440	440	440	450	450	450	450	450	450	450	450
16	Marienberg, Stadt	390	390	390	390	405	405	405	420	420	420	420
17	Meerane, Stadt	400	400	400	440	440	440	440	440	440	440	440
18	Mittweida, Stadt	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420
19	Mülsen	395	395	395	395	395	395	395	395	395	395	395
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	380	380	395	395	395	395	413	413	413	413	413
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	400	400	400	400	400	400	400	430	430	430	430
22	Olbernhau, Stadt	395	395	395	395	410	410	410	410	410	410	410
23	Penig, Stadt	460	460	460	460	460	460	460	460	460	460	460
24	Plauen, Stadt	410	450	450	450	450	450	505	505	505	505	505
25	Reichenbach/Vogtl., Stadt	400	400	410	410	410	409	408	410	410	410	410
26	Schneeberg, Stadt	405	405	405	405	405	405	405	420	420	420	420
27	Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	370	370	370	390	390	390	390	390	390	390	390
28	Stollberg/Erzgeb., Stadt	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
29	Waldheim, Stadt	350	350	355	350	350	350	350	350	350	350	350
30	Werdau, Stadt	440	440	440	440	440	440	455	455	520	520	520
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	385	385	425	425	425	425	425	425	425	425	425
32	Zschopau, Stadt	390	410	410	410	410	410	410	410	410	410	410
33	Zwickau, Stadt	450	470	470	510	510	510	510	510	510	510	510
34	Zwönitz, Stadt	380	380	379	380	380	380	380	380	380	380	380

Gewerbesteuer-Hebesätze - ausgewählte Städte im Jahresvergleich (2010 - 2020)



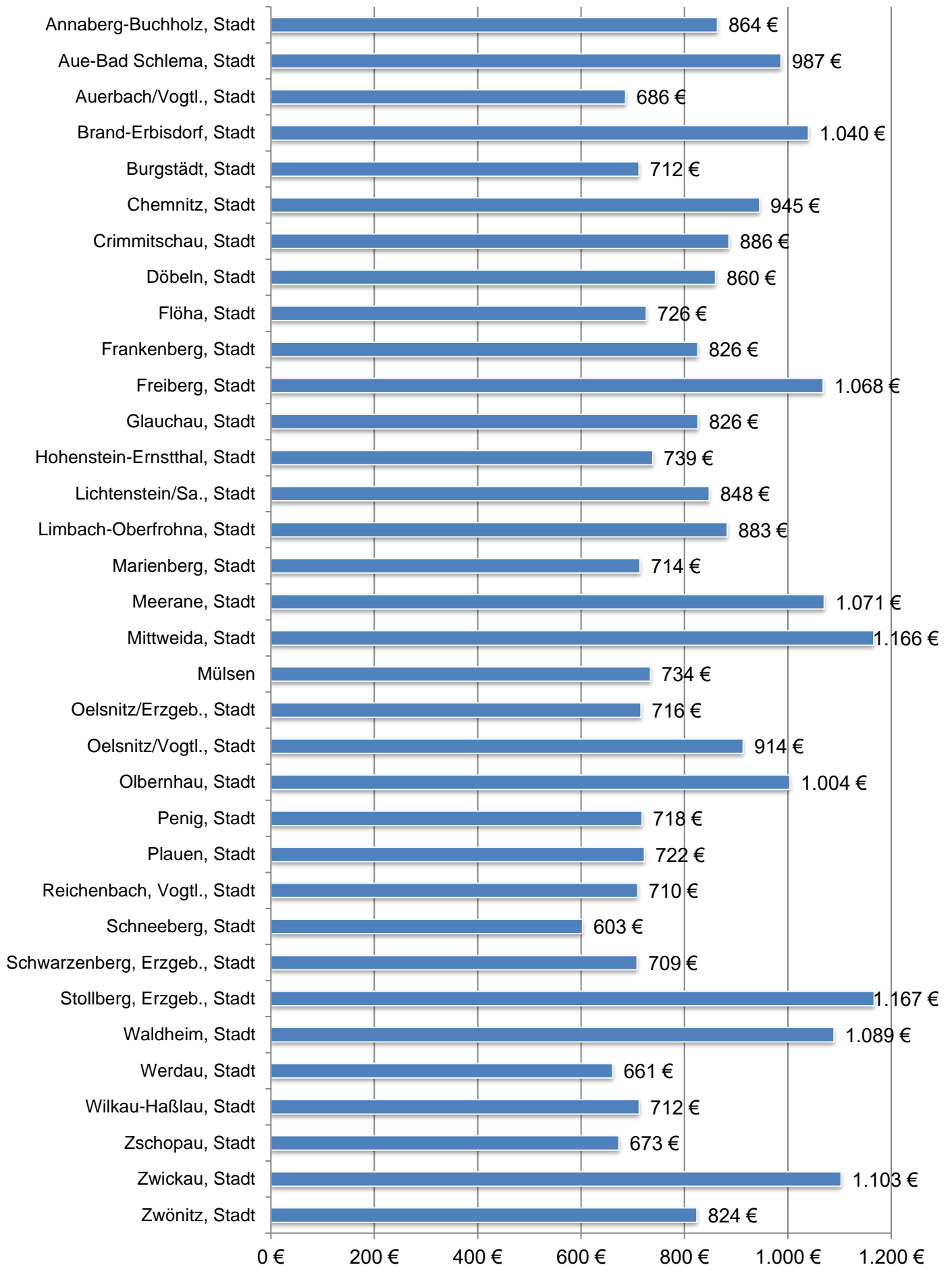
Grundsteuer-B-Hebesätze - ausgewählte Städte im Jahresvergleich (2010 - 2020)



Steuer(einnahme)kraft (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks) Quelle: Statistisches Landesamt d. Freistaates Sachsen u. eigene Berechnungen

	Gemeinde	2017 Steuerkraft pro Kopf	2018 Steuerkraft pro Kopf	2019 Steuerkraft pro Kopf	Veränderung 2018 - 2019
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	740 €	778 €	864 €	11 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	966 €	852 €	987 €	16 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	653 €	672 €	686 €	2 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	868 €	926 €	1.040 €	12 %
5	Burgstädt, Stadt	715 €	679 €	712 €	5 %
6	Chemnitz, Stadt	872 €	920 €	945 €	3 %
7	Crimmitschau, Stadt	661 €	847 €	886 €	5 %
8	Döbeln, Stadt	817 €	856 €	860 €	0 %
9	Flöha, Stadt	609 €	668 €	726 €	9 %
10	Frankenberg, Stadt	736 €	749 €	826 €	10 %
11	Freiberg, Stadt	883 €	1.131 €	1.068 €	-6 %
12	Glauchau, Stadt	761 €	812 €	826 €	2 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	672 €	714 €	739 €	3 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	926 €	771 €	848 €	10 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	808 €	881 €	883 €	0 %
16	Marienberg, Stadt	669 €	731 €	714 €	-2 %
17	Meerane, Stadt	919 €	1.091 €	1.071 €	-2 %
18	Mittweida, Stadt	858 €	960 €	1.166 €	21 %
19	Mülsen	605 €	659 €	734 €	11 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	591 €	592 €	716 €	21 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	1.032 €	1.054 €	914 €	-13 %
22	Olbernhau, Stadt	1.090 €	968 €	1.004 €	4 %
23	Penig, Stadt	836 €	939 €	718 €	-24 %
24	Plauen, Stadt	679 €	707 €	722 €	2 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	649 €	678 €	710 €	5 %
26	Schneeberg, Stadt	562 €	587 €	603 €	3 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb., Stadt	609 €	642 €	709 €	10 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	982 €	1.139 €	1.167 €	2 %
29	Waldheim, Stadt	1.022 €	1.008 €	1.089 €	8 %
30	Werdau, Stadt	613 €	625 €	661 €	6 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	735 €	779 €	712 €	-9 %
32	Zschopau, Stadt	592 €	618 €	673 €	9 %
33	Zwickau, Stadt	994 €	971 €	1.103 €	14 %
34	Zwönitz, Stadt	722 €	770 €	824 €	7 %
	ungewichteter Durchschnitt	778 €	817 €	850 €	5 %

Steuer(einnahme)kraft pro Kopf in 2019 (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



Steuerkraft sowie anteilige Realsteuerkraft (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen und eigene Berechnungen

	Gemeinde	2018 Steuerkraft pro Kopf	davon Real- steueranteil	2019 Steuerkraft pro Kopf	davon Real- steueranteil	Veränderung 2018 - 2019	Veränderung Realsteueranteil
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	778 €	61 %	864 €	62 %	11 %	1 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	852 €	65 %	987 €	67 %	16 %	3 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	672 €	56 %	686 €	53 %	2 %	-3 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	926 €	63 %	1.040 €	64 %	12 %	1 %
5	Burgstädt, Stadt	679 €	54 %	712 €	53 %	5 %	-2 %
6	Chemnitz, Stadt	920 €	60 %	945 €	58 %	3 %	-2 %
7	Crimmitschau, Stadt	847 €	65 %	886 €	64 %	5 %	-2 %
8	Döbeln, Stadt	856 €	64 %	860 €	61 %	0 %	-3 %
9	Flöha, Stadt	668 €	54 %	726 €	55 %	9 %	1 %
10	Frankenberg, Stadt	749 €	56 %	826 €	57 %	10 %	1 %
11	Freiberg, Stadt	1.131 €	71 %	1.068 €	65 %	-6 %	-6 %
12	Glauchau, Stadt	812 €	58 %	826 €	55 %	2 %	-4 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	714 €	55 %	739 €	52 %	3 %	-2 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	771 €	62 %	848 €	62 %	10 %	1 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	881 €	62 %	883 €	58 %	0 %	-4 %
16	Marienberg, Stadt	731 €	61 %	714 €	56 %	-2 %	-5 %
17	Meerane, Stadt	1.091 €	72 %	1.071 €	68 %	-2 %	-4 %
18	Mittweida, Stadt	960 €	69 %	1.166 €	73 %	21 %	4 %
19	Mülsen	659 €	45 %	734 €	47 %	11 %	2 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	592 €	47 %	716 €	53 %	21 %	7 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	1.054 €	71 %	914 €	61 %	-13 %	-10 %
22	Olbernhau, Stadt	968 €	76 %	1.004 €	74 %	4 %	-2 %
23	Penig, Stadt	939 €	66 %	718 €	48 %	-24 %	-17 %
24	Plauen, Stadt	707 €	56 %	722 €	53 %	2 %	-3 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	678 €	57 %	710 €	55 %	5 %	-2 %
26	Schneeberg, Stadt	587 €	55 %	603 €	51 %	3 %	-3 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb. Stadt	642 €	55 %	709 €	56 %	10 %	1 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	1.139 €	68 %	1.167 €	66 %	2 %	-2 %
29	Waldheim, Stadt	1.008 €	73 %	1.089 €	73 %	8 %	0 %
30	Werdau, Stadt	625 €	50 %	661 €	50 %	6 %	0 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	779 €	57 %	712 €	48 %	-9 %	-9 %
32	Zschopau, Stadt	618 €	52 %	673 €	53 %	9 %	0 %
33	Zwickau, Stadt	971 €	57 %	1.103 €	59 %	14 %	2 %
34	Zwönitz, Stadt	770 €	62 %	824 €	61 %	7 %	0 %

ungewichteter Durchschnitt

817 €

60 %

850 €

59 %

5 %

-2 %

Gewerbsteuer 2019: Aufkommen, Umlage und Grundbetrag (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen und eigene Berechnungen

	Gemeinde	Ist-Aufkommen GewSt (brutto)	GewSt-Umlage	GewSt-Aufkommen (netto)	GewSt netto pro Kopf	Grundbetrag GewSt	Grundbetrag GewSt pro Kopf
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	7.405.000 €	665.000	6.741.000	341 €	1.899.000 €	96 €
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	10.061.000 €	903.000	9.158.000	449 €	2.580.000 €	126 €
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	4.030.000 €	357.000 €	3.673.000 €	201 €	1.020.000 €	56 €
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	4.460.000 €	400.000 €	4.060.000 €	433 €	1.144.000 €	122 €
5	Burgstädt, Stadt	2.724.000 €	219.000 €	2.505.000 €	236 €	626.000 €	59 €
6	Chemnitz, Stadt	108.845.000 €	8.466.000 €	100.379.000 €	407 €	24.188.000 €	98 €
7	Crimmitschau, Stadt	7.625.000 €	667.000 €	6.958.000 €	377 €	1.906.000 €	103 €
8	Döbeln, Stadt	8.164.000 €	752.000 €	7.412.000 €	313 €	2.149.000 €	91 €
9	Flöha, Stadt	2.952.000 €	258.000 €	2.694.000 €	251 €	738.000 €	69 €
10	Frankenberg, Stadt	4.299.000 €	396.000 €	3.903.000 €	278 €	1.131.000 €	81 €
11	Freiberg, Stadt	22.028.000 €	1.937.000 €	20.091.000 €	494 €	5.535.000 €	136 €
12	Glauchau, Stadt	7.061.000 €	618.000 €	6.443.000 €	288 €	1.765.000 €	79 €
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	3.613.000 €	316.000 €	3.297.000 €	226 €	903.000 €	62 €
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	4.248.000 €	381.000 €	3.867.000 €	344 €	1.089.000 €	97 €
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	8.780.000 €	768.000 €	8.012.000 €	335 €	2.195.000 €	92 €
16	Marienberg, Stadt	4.416.000 €	396.000 €	4.020.000 €	236 €	1.132.000 €	67 €
17	Meerane, Stadt	7.797.000 €	686.000 €	7.111.000 €	505 €	1.959.000 €	139 €
18	Mittweida, Stadt	9.596.000 €	861.000 €	8.735.000 €	605 €	2.461.000 €	170 €
19	Mülsen	2.483.000 €	223.000 €	2.260.000 €	203 €	637.000 €	57 €
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	2.715.000 €	244.000 €	2.471.000 €	225 €	696.000 €	64 €
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	3.842.000 €	336.000 €	3.506.000 €	343 €	960.000 €	94 €
22	Olbernhau, Stadt	6.496.000 €	555.000 €	5.942.000 €	543 €	1.584.000 €	145 €
23	Penig, Stadt	1.623.000 €	146.000 €	1.477.000 €	168 €	416.000 €	47 €
24	Plauen, Stadt	17.250.000 €	1.342.000 €	15.908.000 €	245 €	3.833.000 €	59 €
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	5.201.000 €	455.000 €	4.746.000 €	231 €	1.300.000 €	63 €
26	Schneeberg, Stadt	2.594.000 €	224.000 €	2.370.000 €	173 €	641.000 €	47 €
27	Schwarzenberg, Erzgeb. Stadt	4.100.000 €	368.000 €	3.732.000 €	225 €	1.051.000 €	63 €
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	6.889.000 €	603.000 €	6.286.000 €	556 €	1.722.000 €	152 €
29	Waldheim, Stadt	5.398.000 €	497.000 €	4.901.000 €	547 €	1.421.000 €	159 €
30	Werdau, Stadt	4.339.000 €	375.000 €	3.964.000 €	190 €	1.071.000 €	51 €
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	2.250.000 €	188.000 €	2.063.000 €	212 €	536.000 €	55 €
32	Zschopau, Stadt	2.094.000 €	183.000 €	1.910.000 €	209 €	523.000 €	57 €
33	Zwickau, Stadt	48.810.000 €	3.796.000 €	45.013.000 €	506 €	10.847.000 €	122 €
34	Zwönitz, Stadt	4.404.000 €	395.000 €	4.008.000 €	335 €	1.129.000 €	94 €

ungewichteter Durchschnitt

10.252.706 €

852.235 €

9.400.471 €

330 €

2.434.912 €

90 €

Einnahmen, Ausgaben, Finanzierungssalden der Kommunalhaushalte (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen und eigene Berechnungen

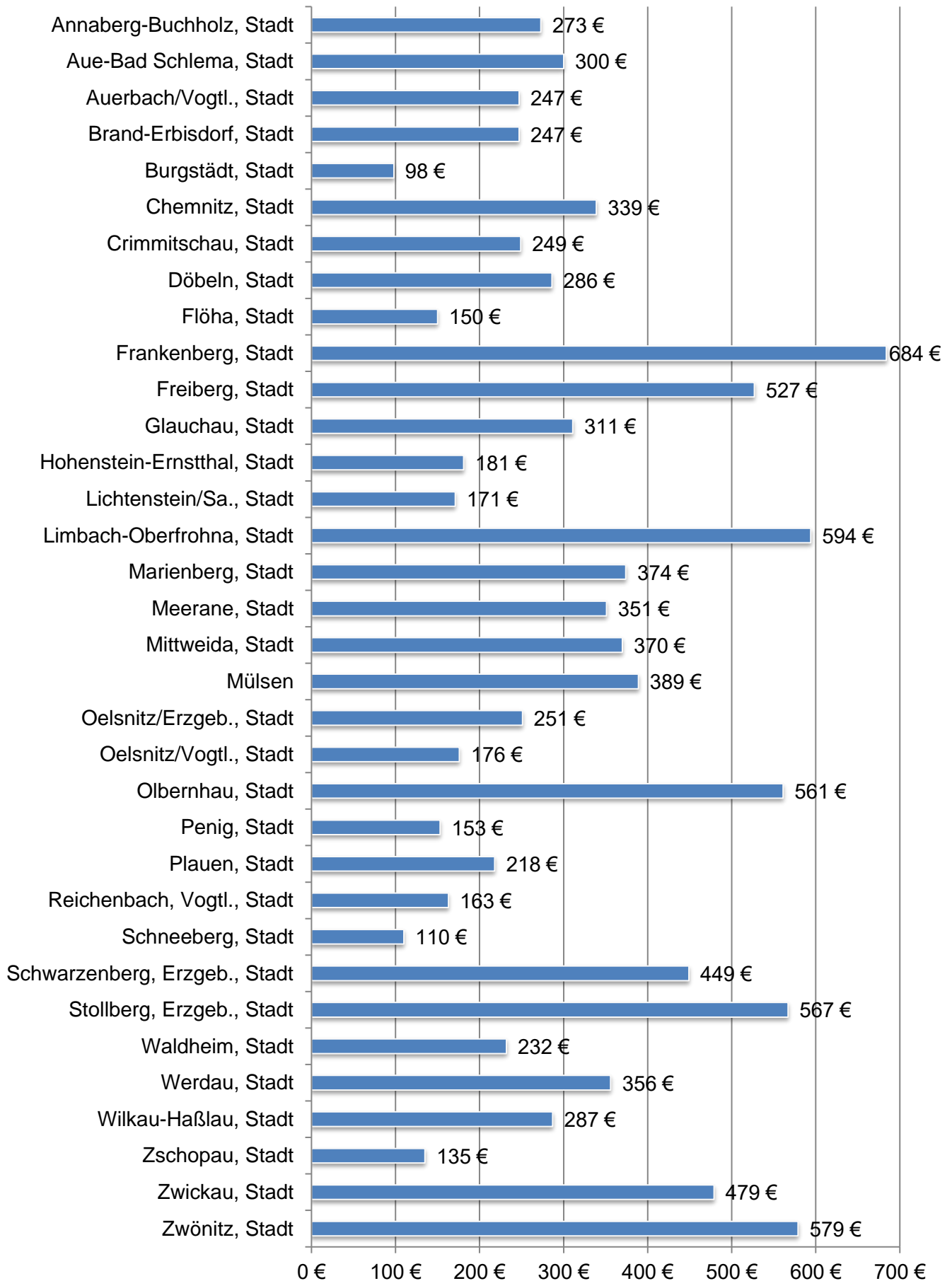
	Gemeinde	2018			2019			Veränderung	Veränderung
		Einnahmen in Mio. €	Ausgaben in Mio. €	Finanz- Saldo in Mio. €	Einnahmen in Mio. €	Ausgaben in Mio. €	Finanz- Saldo in Mio. €	Einnahmen 2018 - 2019	Ausgaben 2018 - 2019
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	38,6	36,8	1,8	40,3	39,6	0,7	4 %	8 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	38,3	40,1	-1,9	42,3	39,9	2,3	10 %	-1 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	33,3	30,7	2,6	32,8	28,3	4,5	-1 %	-8 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	15,5	17,1	-1,6	18,5	15,3	3,2	20 %	-12 %
5	Burgstädt, Stadt	16,4	16,7	-0,3	22,1	17,6	4,5	35 %	6 %
6	Chemnitz, Stadt	760,4	741,5	18,8	782,1	792,8	-10,8	3 %	7 %
7	Crimmitschau, Stadt	36,6	38,1	-1,5	37,1	44,9	-7,8	1 %	18 %
8	Döbeln, Stadt	42,9	41,1	1,8	44,5	43,2	1,3	4 %	5 %
9	Flöha, Stadt	18,5	18,2	0,3	20,6	17,9	2,7	11 %	-2 %
10	Frankenberg, Stadt	35,1	40,6	-5,5	39,5	37,2	2,2	13 %	-8 %
11	Freiberg, Stadt	95,9	102,3	-6,3	107,8	111,9	-4,1	12 %	9 %
12	Glauchau, Stadt	38,2	39,2	-1,0	41,2	38,0	3,1	8 %	-3 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	26,2	23,0	3,2	23,6	22,3	1,3	-10 %	-3 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	20,6	21,1	-0,5	25,9	23,0	2,9	26 %	9 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	48,0	45,8	2,1	46,5	52,8	-6,3	-3 %	15 %
16	Marienberg, Stadt	37,0	35,3	1,7	38,7	34,6	4,1	5 %	-2 %
17	Meerane, Stadt	28,3	24,3	4,0	30,3	27,9	2,4	7 %	15 %
18	Mittweida, Stadt	27,9	27,3	0,6	30,8	28,3	2,5	11 %	4 %
19	Mülsen	21,1	19,1	2,1	21,4	18,7	2,7	1 %	-2 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	17,0	15,8	1,2	19,7	17,9	1,7	16 %	14 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	20,2	18,3	1,9	15,9	19,5	-3,5	-21 %	6 %
22	Olbernhau, Stadt	22,5	22,6	-0,1	23,9	22,6	1,3	6 %	0 %
23	Penig, Stadt	15,2	15,4	-0,2	14,4	13,8	0,6	-5 %	-10 %
24	Plauen, Stadt	122,4	119,3	3,2	129,2	124,0	5,2	5 %	4 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	35,2	34,4	0,8	38,0	35,6	2,4	8 %	4 %
26	Schneeberg, Stadt	24,1	23,4	0,7	26,2	20,6	5,6	9 %	-12 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb. Stadt	28,1	30,7	-2,6	34,0	30,9	3,1	21 %	1 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	22,5	21,9	0,6	23,8	23,4	0,4	6 %	7 %
29	Waldheim, Stadt	14,9	15,0	-0,1	16,5	15,3	1,2	11 %	2 %
30	Werdau, Stadt	38,1	38,8	-0,7	40,1	38,6	1,5	5 %	0 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	16,5	16,4	0,1	15,9	16,8	-0,9	-4 %	2 %
32	Zschopau, Stadt	16,6	16,3	0,3	17,5	16,0	1,4	5 %	-2 %
33	Zwickau, Stadt	216,3	206,7	9,6	249,9	245,7	4,2	16 %	19 %
34	Zwönitz, Stadt	23,1	24,4	-1,4	23,8	24,3	-0,5	3 %	-1 %
	ungewichteter Durchschnitt	59,2	58,2	1,0	62,8	61,7	1,0	7 %	3 %

Sachinvestitionen (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
und eigene Berechnungen

	Gemeinde	2017 Sachinvestitionen pro Kopf	2018 Sachinvestitionen pro Kopf	2019 Sachinvestitionen pro Kopf	Veränderung 2018 - 2019
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	261 €	214 €	273 €	28 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	429 €	403 €	300 €	-26 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	436 €	369 €	247 €	-33 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	332 €	345 €	247 €	-28 %
5	Burgstädt, Stadt	399 €	197 €	98 €	-50 %
6	Chemnitz, Stadt	240 €	354 €	339 €	-4 %
7	Crimmitschau, Stadt	151 €	278 €	249 €	-10 %
8	Döbeln, Stadt	171 €	216 €	286 €	33 %
9	Flöha, Stadt	297 €	232 €	150 €	-35 %
10	Frankenberg, Stadt	621 €	910 €	684 €	-25 %
11	Freiberg, Stadt	267 €	380 €	527 €	39 %
12	Glauchau, Stadt	312 €	298 €	311 €	4 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	118 €	58 €	181 €	211 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	182 €	128 €	171 €	33 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	167 €	406 €	594 €	46 %
16	Marienberg, Stadt	576 €	552 €	374 €	-32 %
17	Meerane, Stadt	191 €	148 €	351 €	138 %
18	Mittweida, Stadt	329 €	436 €	370 €	-15 %
19	Mülsen	226 €	371 €	389 €	5 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	302 €	197 €	251 €	27 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	198 €	167 €	176 €	6 %
22	Olbernhau, Stadt	505 €	564 €	561 €	0 %
23	Penig, Stadt	262 €	350 €	153 €	-56 %
24	Plauen, Stadt	194 €	223 €	218 €	-2 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	182 €	92 €	163 €	77 %
26	Schneeberg, Stadt	160 €	161 €	110 €	-32 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb., Stadt	463 €	484 €	449 €	-7 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	464 €	367 €	567 €	55 %
29	Waldheim, Stadt	281 €	238 €	232 €	-3 %
30	Werdau, Stadt	274 €	345 €	356 €	3 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	350 €	249 €	287 €	15 %
32	Zschopau, Stadt	160 €	238 €	135 €	-43 %
33	Zwickau, Stadt	241 €	274 €	479 €	75 %
34	Zwönitz, Stadt	532 €	609 €	579 €	-5 %
	ungewichteter Durchschnitt	302 €	319 €	319 €	0 %

Sachinvestitionen pro Kopf in 2019 (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



Verschuldung – Kommunale Haushalte (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Stat. Landesamt d. Freistaates
Sachsen und eigene Berechnungen

	Gemeinde	2017 Verschuldung pro Kopf	2018 Verschuldung pro Kopf	2019 Verschuldung pro Kopf	Veränderung 2018 - 2019
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	482 €	402 €	352 €	-12 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	306 €	422 €	398 €	-6 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	707 €	667 €	651 €	-2 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	643 €	555 €	505 €	-9 %
5	Burgstädt, Stadt	590 €	529 €	618 €	17 %
6	Chemnitz, Stadt	662 €	598 €	569 €	-5 %
7	Crimmitschau, Stadt	9 €	4 €	18 €	350 %
8	Döbeln, Stadt	547 €	525 €	507 €	-3 %
9	Flöha, Stadt	620 €	561 €	532 €	-5 %
10	Frankenberg, Stadt	374 €	451 €	430 €	-5 %
11	Freiberg, Stadt	471 €	456 €	437 €	-4 %
12	Glauchau, Stadt	931 €	969 €	879 €	-9 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	372 €	343 €	305 €	-11 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	805 €	875 €	666 €	-24 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	69 €	14 €	12 €	-14 %
16	Marienberg, Stadt	817 €	734 €	619 €	-16 %
17	Meerane, Stadt	1.582 €	1.378 €	1.196 €	-13 %
18	Mittweida, Stadt	0 €	0 €	0 €	0 %
19	Mülsen	134 €	144 €	76 €	-47 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	749 €	794 €	748 €	-6 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	787 €	748 €	911 €	22 %
22	Olbernhau, Stadt	487 €	365 €	605 €	66 %
23	Penig, Stadt	184 €	166 €	100 €	-40 %
24	Plauen, Stadt	822 €	768 €	707 €	-8 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	937 €	958 €	909 €	-5 %
26	Schneeberg, Stadt	289 €	222 €	167 €	-25 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb. Stadt	50 €	55 €	39 €	-29 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	1.695 €	1.678 €	1.594 €	-5 %
29	Waldheim, Stadt	96 €	108 €	95 €	-12 %
30	Werdau, Stadt	293 €	239 €	259 €	8 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	895 €	901 €	999 €	11 %
32	Zschopau, Stadt	48 €	61 €	61 €	0 %
33	Zwickau, Stadt	315 €	168 €	141 €	-16 %
34	Zwönitz, Stadt	21 €	16 €	17 €	6 %

ungewichteter Durchschnitt

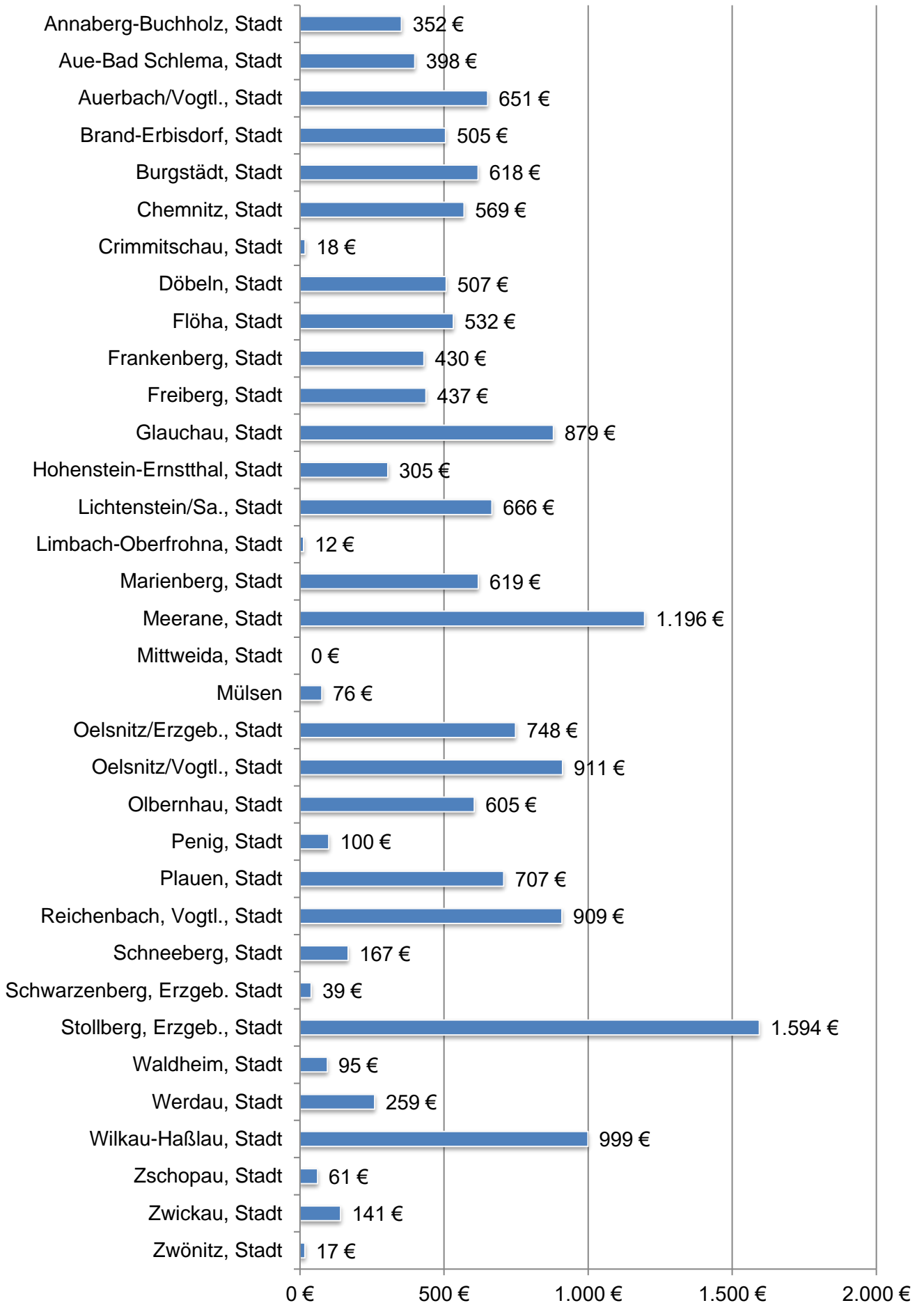
523 €

496 €

474 €

4 %

Pro-Kopf-Verschuldung Kommunale Haushalte in 2019 (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



Verschuldung – Eigenbetriebe/Eigengesellschaften (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen und eigene Berechnungen

	Gemeinde	2017 Verschuldung pro Kopf	2018 Verschuldung pro Kopf	2019 Verschuldung pro Kopf	Veränderung 2018 - 2019
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	2.942 €	3.027 €	2.937 €	-3 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	881 €	1.468 €	1.379 €	-6 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	2.420 €	2.332 €	2.232 €	-4 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	2.842 €	2.725 €	2.574 €	-6 %
5	Burgstädt, Stadt	967 €	919 €	879 €	-4 %
6	Chemnitz, Stadt	3.123 €	3.116 €	3.138 €	1 %
7	Crimmitschau, Stadt	0 €	0 €	0 €	0 %
8	Döbeln, Stadt	139 €	93 €	114 €	22 %
9	Flöha, Stadt	1.639 €	1.552 €	1.459 €	-6 %
10	Frankenberg, Stadt	946 €	1.026 €	1.319 €	29 %
11	Freiberg, Stadt	2.724 €	2.718 €	3.260 €	20 %
12	Glauchau, Stadt	821 €	783 €	752 €	-4 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	959 €	982 €	1.146 €	17 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	1.587 €	1.512 €	1.402 €	-7 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	1.483 €	1.402 €	1.324 €	-6 %
16	Marienberg, Stadt	1.430 €	1.408 €	1.381 €	-2 %
17	Meerane, Stadt	1.921 €	1.903 €	1.859 €	-2 %
18	Mittweida, Stadt	1.721 €	1.688 €	1.653 €	-2 %
19	Mülsen	0 €	0 €	0 €	0 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	1.692 €	1.737 €	1.903 €	10 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	1.828 €	1.737 €	1.700 €	-2 %
22	Olbernhau, Stadt	1.991 €	1.913 €	2.023 €	6 %
23	Penig, Stadt	52 €	43 €	42 €	-3 %
24	Plauen, Stadt	1.696 €	1.622 €	1.561 €	-4 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	810 €	810 €	755 €	-7 %
26	Schneeberg, Stadt	3.882 €	3.906 €	4.090 €	5 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb. Stadt	1.653 €	1.552 €	1.473 €	-5 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	1.983 €	1.911 €	2.060 €	8 %
29	Waldheim, Stadt	450 €	409 €	543 €	33 %
30	Werdau, Stadt	1.867 €	1.764 €	1.595 €	-10 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	463 €	408 €	369 €	-9 %
32	Zschopau, Stadt	1.717 €	1.644 €	1.681 €	2 %
33	Zwickau, Stadt	640 €	590 €	633 €	7 %
34	Zwönitz, Stadt	341 €	482 €	797 €	65 %

ungewichteter Durchschnitt

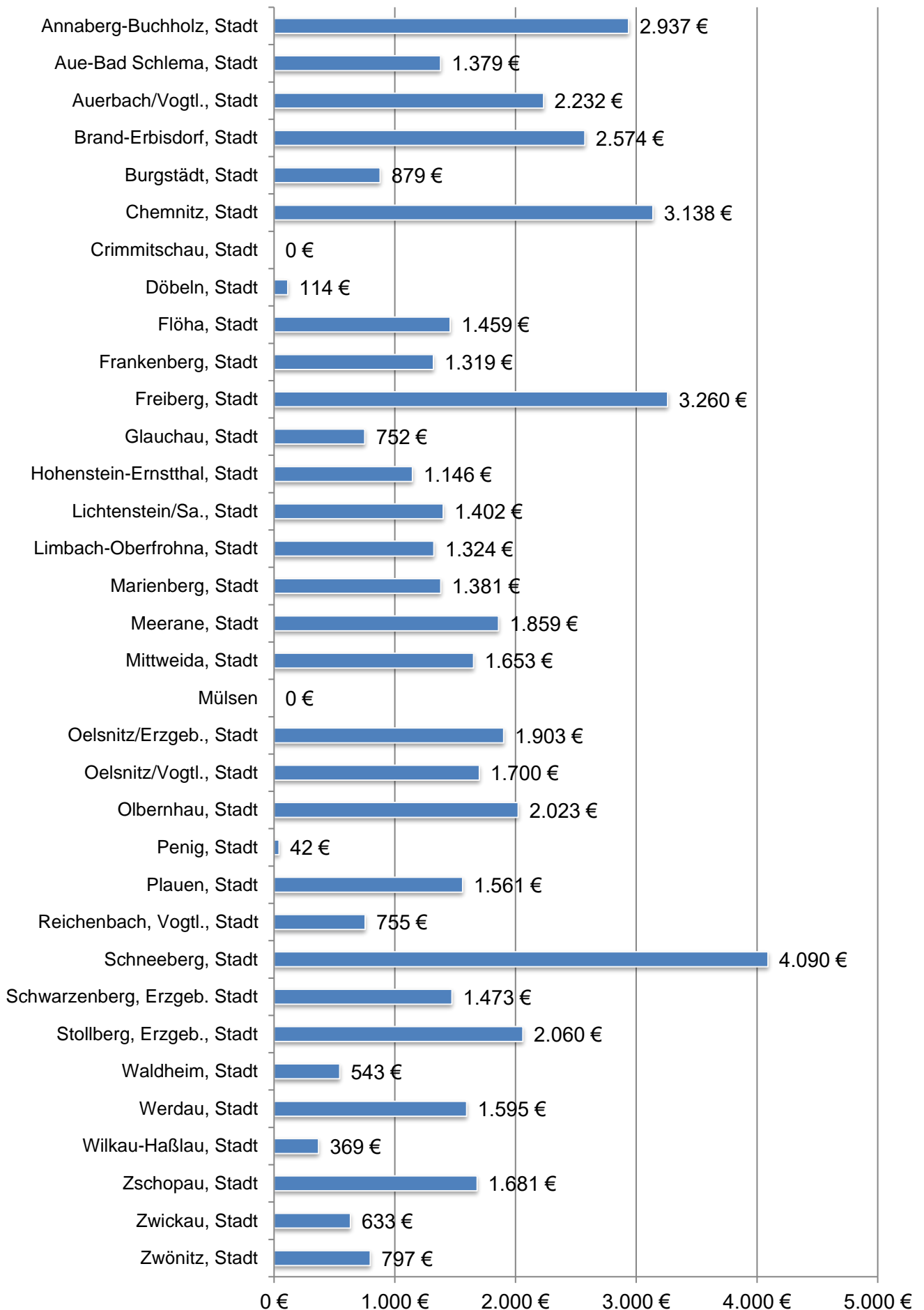
1.459 €

1.447 €

1.472 €

4 %

Pro-Kopf-Verschuldung Eigenbetriebe/-gesellschaften in 2019 (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



Gesamtverschuldung 2019 (Kommunale Haushalte und Eigenbetriebe/-gesellschaften der 34 bevölkerungsreichsten Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen und eigene Berechnungen

	Gemeinde	Kommunale Haushalte Verschuldung pro Kopf	Eigenbetriebe/-gesellschaften Verschuldung pro Kopf	Gesamtverschuldung pro Kopf	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	352 €	2.937 €	3.289 €	-4 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	398 €	1.379 €	1.777 €	-6 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	651 €	2.232 €	2.883 €	-4 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	505 €	2.574 €	3.079 €	-6 %
5	Burgstädt, Stadt	618 €	879 €	1.497 €	3 %
6	Chemnitz, Stadt	569 €	3.138 €	3.707 €	0 %
7	Crimmitschau, Stadt	18 €	0 €	18 €	350 %
8	Döbeln, Stadt	507 €	114 €	621 €	0 %
9	Flöha, Stadt	532 €	1.459 €	1.991 €	-6 %
10	Frankenberg, Stadt	430 €	1.319 €	1.749 €	18 %
11	Freiberg, Stadt	437 €	3.260 €	3.697 €	16 %
12	Glauchau, Stadt	879 €	752 €	1.631 €	-7 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	305 €	1.146 €	1.451 €	10 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	666 €	1.402 €	2.068 €	-13 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	12 €	1.324 €	1.336 €	-6 %
16	Marienberg, Stadt	619 €	1.381 €	2.000 €	-7 %
17	Meerane, Stadt	1.196 €	1.859 €	3.055 €	-7 %
18	Mittweida, Stadt	0 €	1.653 €	1.653 €	-2 %
19	Mülsen	76 €	0 €	76 €	-47 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	748 €	1.903 €	2.651 €	5 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	911 €	1.700 €	2.611 €	5 %
22	Olbernhau, Stadt	605 €	2.023 €	2.628 €	15 %
23	Penig, Stadt	100 €	42 €	142 €	-32 %
24	Plauen, Stadt	707 €	1.561 €	2.268 €	-5 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	909 €	755 €	1.664 €	-6 %
26	Schneeberg, Stadt	167 €	4.090 €	4.257 €	3 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb. Stadt	39 €	1.473 €	1.512 €	-6 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	1.594 €	2.060 €	3.654 €	2 %
29	Waldheim, Stadt	95 €	543 €	638 €	23 %
30	Werdau, Stadt	259 €	1.595 €	1.854 €	-7 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	999 €	369 €	1.368 €	5 %
32	Zschopau, Stadt	61 €	1.681 €	1.742 €	2 %
33	Zwickau, Stadt	141 €	633 €	774 €	2 %
34	Zwönitz, Stadt	17 €	797 €	814 €	64 %

ungewichteter Durchschnitt

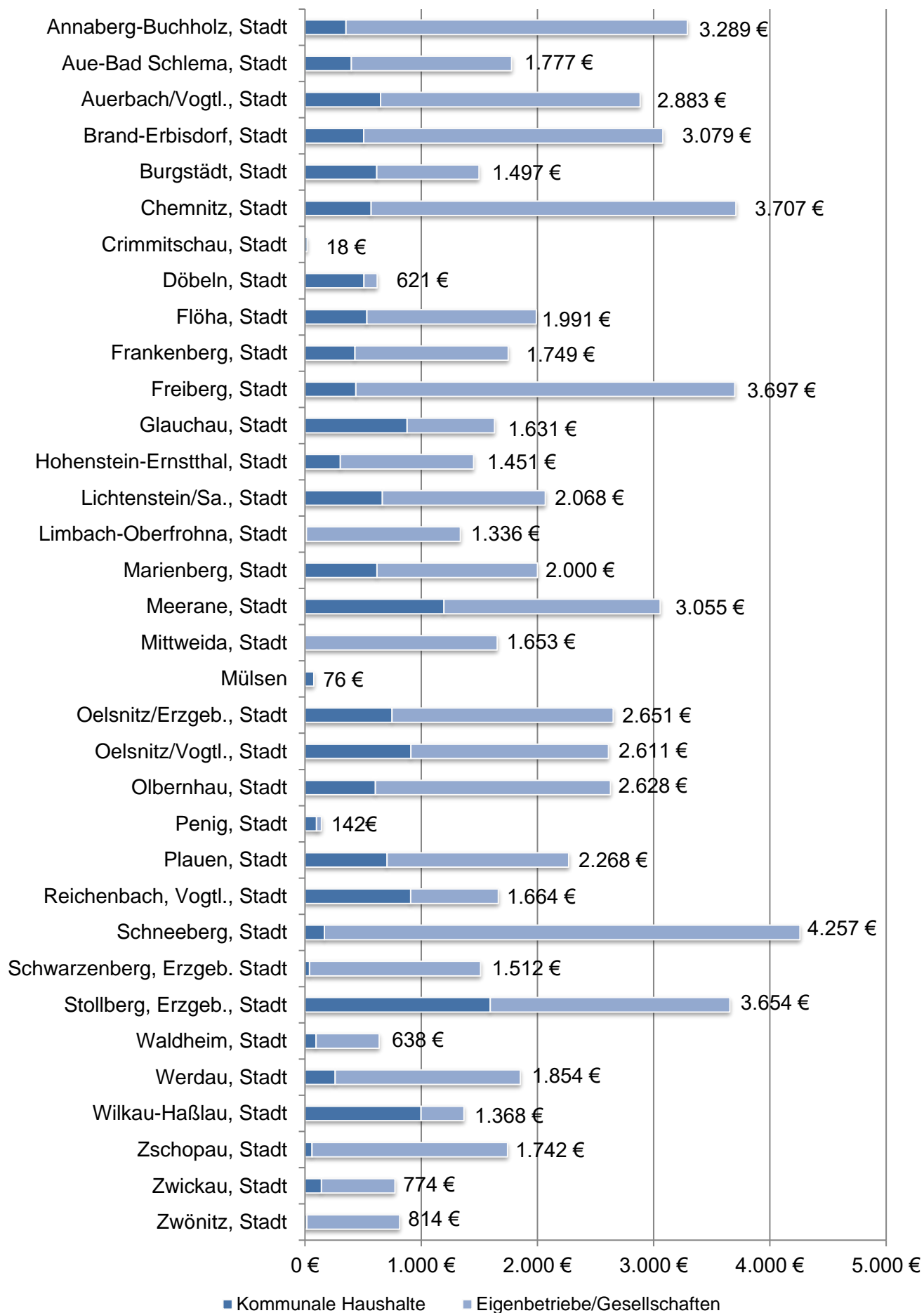
474 €

1.472 €

1.946 €

10 %

Gesamtverschuldung pro Kopf in 2019 (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)



Zuweisungen (34 bevölkerungsreichste Gemeinden des Kammerbezirks)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen und eigene Berechnungen

	Gemeinde	2018		2019		Veränderung zum Vorjahr	
		Schlüsselzuweisungen (Land) pro Kopf	Investitionszuweisungen (Land) pro Kopf	Schlüsselzuweisungen (Land) pro Kopf	Investitionszuweisungen (Land) pro Kopf	SZ	IZ
1	Annaberg-Buchholz, Stadt	339 €	199 €	390 €	187 €	15 %	-6 %
2	Aue-Bad Schlema, Stadt	246 €	309 €	294 €	281 €	19 %	-9 %
3	Auerbach/Vogtl., Stadt	489 €	211 €	520 €	137 €	6 %	-35 %
4	Brand-Erbisdorf, Stadt	235 €	65 €	278 €	160 €	18 %	145 %
5	Burgstädt, Stadt	291 €	185 €	376 €	257 €	29 %	39 %
6	Chemnitz, Stadt	756 €	268 €	790 €	202 €	5 %	-25 %
7	Crimmitschau, Stadt	449 €	144 €	401 €	88 €	-11 %	-39 %
8	Döbeln, Stadt	377 €	173 €	413 €	158 €	10 %	-9 %
9	Flöha, Stadt	429 €	125 €	459 €	181 €	7 %	45 %
10	Frankenberg, Stadt	377 €	1.085 €	422 €	799 €	12 %	-26 %
11	Freiberg, Stadt	365 €	140 €	393 €	248 €	8 %	77 %
12	Glauchau, Stadt	382 €	143 €	411 €	257 €	8 %	80 %
13	Hohenstein-Ernstthal, Stadt	435 €	91 €	485 €	107 €	12 %	17 %
14	Lichtenstein/Sa., Stadt	232 €	146 €	368 €	170 €	58 %	16 %
15	Limbach-Oberfrohna, Stadt	381 €	195 €	390 €	194 €	3 %	-1 %
16	Marienberg, Stadt	392 €	391 €	424 €	385 €	8 %	-2 %
17	Meerane, Stadt	162 €	127 €	213 €	111 €	32 %	-12 %
18	Mittweida, Stadt	316 €	260 €	316 €	281 €	0 %	8 %
19	Mülsen	353 €	234 €	394 €	224 €	12 %	-4 %
20	Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	344 €	189 €	415 €	216 €	21 %	14 %
21	Oelsnitz/Vogtl., Stadt	216 €	79 €	69 €	45 €	-68 %	-42 %
22	Olbernhau, Stadt	80 €	389 €	215 €	437 €	169 %	12 %
23	Penig, Stadt	211 €	130 €	277 €	175 €	31 %	35 %
24	Plauen, Stadt	547 €	193 €	615 €	229 €	12 %	18 %
25	Reichenbach, Vogtl., Stadt	445 €	114 €	461 €	170 €	4 %	50 %
26	Schneeberg, Stadt	425 €	279 €	455 €	405 €	7 %	45 %
27	Schwarzenberg, Erzgeb.	396 €	243 €	447 €	504 €	13 %	107 %
28	Stollberg, Erzgeb., Stadt	157 €	215 €	103 €	417 €	-34 %	94 %
29	Waldheim, Stadt	153 €	115 €	187 €	178 €	22 %	55 %
30	Werdau, Stadt	473 €	267 €	516 €	252 €	9 %	-6 %
31	Wilkau-Haßlau, Stadt	312 €	186 €	318 €	123 €	2 %	-34 %
32	Zschopau, Stadt	485 €	228 €	492 €	241 €	1 %	6 %
33	Zwickau, Stadt	340 €	174 €	468 €	159 €	38 %	-9 %
34	Zwönitz, Stadt	348 €	328 €	306 €	345 €	-12 %	5 %

ungewichteter Durchschnitt

351 €

224 €

385 €

245 €

14 %

18%

Zuweisungsempfang pro Kopf in 2019 (34 bevölkerungsreichste Gemeinden im Kammerbezirk)

